
LEISTUNGSVERZEICHNIS

Mobil e Trennwand

Bauherr / Projektdaten:

Projektbezeichnung: Wemding | Kindergarten St.
Marien

Auftraggeber: Stadt Wemding
Marktplatz 3
86650 Wemding

Ausführungsort: Kindergarten St. Marien
Bgm. Eppl e Straß e
86650 Wemding

Ausschreibende Stelle/Rückfragen:

Bürobezeichnung: Stadtbauamt
Wemding
Marktplatz 3
86650 Wemding
Stadtbaumeister Dipl . Ing. Wol fgang Jaumann
Telefon 09092/9690-33
Fax 09092/9690-60
stadtbaumeister@wemding.de

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Mobile Trennwand

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN | ATV

ATV | DIN 18299 - Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebung, Zufahrt und etwaige Einschränkungen

Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung

ADRESSE DER BAUSTELLE

Bürgermeister-Epple-Straße
86650 Wemding

ZUFAHRSMÖGLICHKEITEN

- Die Zufahrt erfolgt über die Bahnhofstraße
- Alternativ kann die Zufahrt auch über die Senefelder Straße erfolgen.

LAGERPLÄTZE:

- Lagerplätze können nur im beschränkten Umfang zu Verfügung gestellt werden.
- Um Lageplatz zu schaffen wird die Bürgermeister-Epple-Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt
- Da auf der Baustelle keine Wendemöglichkeit für LKW's besteht kann die Straße auf 3 m Breite nicht als Lagerplatz verwendet werden. Ferner ist dieser Bereich dauerhaft für den Fußgängerverkehr freizuhalten.

ZUGANG ZUM BAUFELD INNERHALB DER BAUSTELLE:

- Die Zugänglichkeit des nördlichen und des südöstlichen Neubaus sowie des Altbaus ist über die direkte Angrenzung an die Bürgermeister-Epple-Straße gegeben.

BAUSTELLENSICHERUNG

- Die Baustelle wird komplett mit einem Bauzaun gesichert.
- Die Öffnung und Schließung der Baustelle wird täglich durch den städtischen Bauhof vorgenommen. Ein Zugang außerhalb der üblichen Arbeitszeiten ist nicht möglich. Eine Schlüsselausgabe an die Handwerker erfolgt nicht.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen

Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen:

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse

- siehe Punkt 0.1.1

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, Verkehrsbeschränkungen

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

- siehe Punkt 0.1.1

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 2

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- siehe Punkt 0.1.1

0.1.6 Art, Lage, Maße, Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen, Montageöffnungen

Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und -wegen, z. B.

Montageöffnungen

- Für die Transporte innerhalb der Baustelle stehen bauseits keine Geräte zu Verfügung.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert, Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen

Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für

Wasser, Energie und Abwasser

ALLGEMEIN

- Versorgungsanschlüsse der Baustelle für Baustrom und Wasser und Entsorgungsanschlüsse für Abwasser sind auf der Baustelle vorhanden

KOSTENUMLAGE

- Die Verbrauchskosten werden vom AG übernommen, eine Umlage an die AN erfolgt nicht. Mit den Medien ist sparsam umzugehen.

GEWERKESPEZIFISCHE ANFORDERUNGEN

- Die gewerkespezifischen Behelfsanschlüsse und Verteilungen müssen während der gesamten Bauzeit gewartet und vor der Endabnahme abgebaut werden. Die benutzten Anlagen müssen wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden.

ELEKTROANSCHLUSS

- Die Elektroanschlüsse werden dezentral an 3 Punkten der Baustelle zu ebener Erde bauseits vorgesehen

WASSERVERSORGUNG

- Der Wasseranschluss wird zentral auf der Baustelle eingerichtet.

ABWASSERENTSORGUNG

- Die Entwässerung ist während der Rohbauzeit über bestehende Schächte durchzuführen.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN überlassenen Flächen und Räume

Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur

Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

UNTERKÜNFTE

- Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.

SANITÄRE EINRICHTUNGEN

- Für die gesamte Bauzeit stellt der Auftraggeber eine sanitäre Einrichtung mit WC- und Waschplätzen.

- Falls der Auftragnehmer die Aufstellung eigener sanitärer Einrichtungen beabsichtigt, bedarf es der vorhergehenden Zustimmung des Auftraggebers. Auf die begrenzte Anschlussmöglichkeit zur Entsorgung von Abwasser wird hingewiesen.

LAGER- UND ARBEITSPLÄTZE

- Lager- und Arbeitsplätze stehen nur begrenzt zur Verfügung. Diese werden von der örtlichen Bauleitung zugewiesen

- Der Bauherr stellt eine planierte Aussenfläche zu Verfügung. Alle weiteren Ausbauschritte zur Baustelleneinrichtung sind durch die AN zu erfüllen.

- Die eigene Baustelleneinrichtung des AN ist mit der Bauleitung abzustimmen. Die

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 3

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Festlegung ist verbindlich einzuhalten. Die Lagerung chemischer und brennbarer Flüssigkeiten und Stoffe ist genehmigungspflichtig und nur bedingt möglich.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit, Bodenuntersuchungen
Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit; Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

- Baugrundgutachten liegt bei den entsprechenden Ausschreibungen bei. Bei Bedarf kann dieses beim Bauherrn eingesehen werden.

0.1.10 Hydrologische Werte, Abflussvermögen, Hochwasserverhältn., Wasseranalysen
Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern; Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern; Ergebnisse von Wasseranalysen

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Besondere umweltrechtliche Vorschriften

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall

MÜLLVERMEIDUNG, MATERIALKREISLAUF

- Auf eine Müllvermeidung wird größten Wert gelegt.

- Bietet der Hersteller eine sortenreine Rückholung der Restmaterialien an sind diese Angebote zu nutzen und zu kalkulieren.

- Die Verpackungsreste sind über Interzero (Interseroh) gemäß Verpackungsverordnung an den Hersteller zurückzugeben.

ALLGEMEINE MÜLLENTSORGUNG

- Bei Ansammlung von nicht zuordenbaren Müll auf der Baustelle, z.B. Kaffeebecher, Verpackungsmaterial Bauschutt etc. wird vom AG ein Container bestellt. Alle anfallenden Kosten für die Müllentsorgung werden auf die auf der Baustelle befindlichen Firmen gemäß Leistungsstand in diesem Zeitraum aufgeteilt bzw. von der Rechnung abgezogen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten

Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.1.14 Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen

Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

- Auf dem Gelände stehen mehrere alte Bäume. Dem Erhalt und dem Schutz dieser Bäume wird größte Priorität eingeräumt. Die Bereiche der Wurzelzonen dürfen nicht durch schwere Baufahrzeuge etc. verdichtet werden. Die Schutzräume der Bäume

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 4

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

sind in der Baustelleinrichtung und Planung zu berücksichtigen.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

- Der Transport auf die Baustelle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen bei Ausbaugewerken erforderlich

0.1.17 Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle

Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen bei Ausbaugewerken erforderlich

0.1.18 Erkundungs- und ggfs. Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmittel

Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu

Erkundungs und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmittel erfüllt wurden

- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen bei Ausbaugewerken erforderlich

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

KOORDINATION DER ARBEITEN AUF DER BAUSTELLE

- Es ist ein Sicherheitskoordinator nach BaustellV tätig. Ihm obliegt die Überwachung der ordnungsgemäßen Abwicklung aller Arbeiten hinsichtlich der Baustellensicherheit nach Baustellen-Verordnung Paragraph 3 Abs. 1.

- Seine Hinweise, der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sowie eine für die Baustelle gültige Baustellenordnung sind zu beachten.

- Die Sprache auf der Baustelle ist deutsch. Beschäftigt der Auftragnehmer Personen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, so hat er sicherzustellen, dass eine dolmetschende Person anwesend ist.

BAULEITER

- Auf der Baustelle muss während der Ausführungszeiten des AN eine fachlich qualifizierte deutschsprachige Aufsichtsperson des AN anwesend sein.

0.1.20 Besondere Anordnungen

Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

UNTERBRECHUNG VON VORH. VER- UND ENTSORGUNGSLEITUNGEN

- Ist es im Zuge der Arbeiten notwendig, vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen zu unterbrechen bzw. abzuschalten, ist dies der Bauleitung und dem für die Ver- und Entsorgungsleitungen zuständigen Träger mindestens 5 Werktage vorher, wenn nichts anderes vereinbart wird, mündlich und schriftlich mitzuteilen.

- Es ist dafür Sorge zu tragen, dass bei einer Unterbrechung der Ver- und Entsorgungsleitungen die Ver- und Entsorgung benachbarter Bereiche unbeeinträchtigt bleibt.

- Unvorhergesehene Unterbrechungen (Beschädigungen) von Ver- und

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 5

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Entsorgungsleitungen durch den AN sind der Bauleitung und dem für die Ver- und Entsorgungsleitungen zuständigen Träger unverzüglich mitzuteilen.

0.1.21 Schadstoffbelastungen, ggfs. vorliegende Fachgutachten o.dgl.

Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

- Baugrundgutachten liegt bei den entsprechenden Ausschreibungen bei. Bei Bedarf kann dieses beim Bauherrn eingesehen werden.

- Fachgutachten für die Schadstoffbelastung des Bestandes liegt bei den entsprechenden Ausschreibungen bei. Bei Bedarf kann dieses beim Bauherrn eingesehen werden.

- Der Aushub besitzt eine geogene Schadstoffbelastung durch Arsen.

- Geringe Bauschuttreste können im Bereich der Abbruchmaßnahmen angetroffen werden.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten Vorleistungen

- Rohbau und der konstruktive Holzbau sind fertig gestellt

- der Bauraum ist verfüllt

- das Fassadengerüst ist gestellt

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

- Die Leistungen sind in enger Abstimmung mit der Bauleitung sowie den für die Vor- und Folgeleistungen und gleichzeitig laufenden Arbeiten zuständigen Auftragnehmern auszuführen.

- Die baufachliche und terminliche Koordinierung ist zu berücksichtigen

ATV | DIN 18299 - Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, -unterbrechungen, Beschränkungen;

Einzelfristen Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und

Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer

- Der Auftragnehmer hat einen Bauzeitenplan als Balkenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

- Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu bearbeiten.

- Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich, zu übergeben.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 6

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben
Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben
- Der Sigeplan ist zu beachten und einzuhalten.
- Alle Sicherungsmaßnahmen zum Personenschutz, PSA, hat der AN, falls erforderlich, eigenverantwortlich für seine eigenen Leistungen in dieser Position einzukalkulieren.

0.2.4 Unfallverhütung und Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen
Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z. B. trittsichere Abdeckungen
- falls erforderlich, werden diese in separater LV Position beschrieben

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen
Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen- z. B. Behälter für die getrennte Erfassung
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten
Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts-/Lagerräume, Einrichtungen u.dgl. durch den AN
Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer
- Fassadengerüst und Absturzsicherungen bauseits

0.2.9 Vorhaltung Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts-/Lagerräume, Einrichtungen u.dgl. durch den AN für andere Unternehmer
Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen
Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung-

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 7

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile
Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte, Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile
Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise
Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung

0.2.14 Bedingungen für die Verwendung oder Verwertung der auf der Baustelle gewonnene Stoffe
Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung

0.2.15 Aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; deren Transporte, Verwertung oder Entsorgung; Übernahme der Entsorgungskosten
Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu Entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten
- siehe Punkt Nachhaltigkeit und Zertifizierung
- Beschreibung in den Einzelpositionen

0.2.16 Vom Auftraggeber beigestellte Stoffe und Bauteile
Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

0.2.17 Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen durch AG, oder Ausführung durch den AN
In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellen.
- siehe 0.1.6

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer
Leistungen für andere Unternehmer
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 8

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- 0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten
Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation
- - Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich
- 0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme
Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme
- Da verschiedene Gewerke auf der Baustelle gemeinsam arbeiten, lässt sich eine Benutzung der fertig verlegten Bodenbeläge nicht vermeiden. Die Bodenbeläge sind vor den Abdeckarbeiten abzuschränken und vor den Betreten zu schützen. Vor Weiternutzung und Abdeckung ist eine Sichtabnahme mit dem Bauherrn vorzunehmen und schriftlich zu protokollieren. Die Gesamtabnahme erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
- 0.2.21 Übertragung der Wartung
Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche
- für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.
- 0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen
Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen
- Keine besonderen Anforderungen und Maßnahmen erforderlich

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN | ZTV

ZTV | allgemein

Hinweis:

- Der Leistungsbeschreibung vorangestellt werden hier allgemeine Vorgaben und Hinweise als übergeordneter Teil der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) für die Dachabdichtungs- und Dachbegrünungsarbeiten

Leistungsumfang, Hinweise zur Abrechnung

- Gegenstand dieses Leistungsverzeichnisses sind die Dachabdichtungsarbeiten inkl. Begrünung für das Projekt

" Renovierung und Erweiterung des Kindergartens St.Marien."

- Baustelleneinrichtung / Dokumentation

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 9

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Dachabdichtung und Spenglerarbeiten
- Kollektivschutzarbeiten
- Dachbekiesung und Dachbegrünung
- Arbeiten gegen Nachweis

Hinweise zur Abrechnung:

- Die Aufmaße sind in Abrechnungsplänen mindestens M = 1:100 zusammenzufassen mit Rechnungsstellung vorzulegen. Alle Bereiche, die nachträglich nicht mehr überprüft werden können, sind mit der örtlichen Bauleitung aufzumessen und bestätigen zu lassen. Bei Versäumnis gilt die Festlegung der Bauleitung.

Kalkulationshinweis ZTV

- Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) stellen den Qualitäts- und Leistungsumfang fest, der für alle Leistungspositionen gilt und grundsätzlich in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen ist, auch wenn dies nachstehend in den einzelnen Punkten, bzw. in den einzelnen Positionen nicht mehr gesondert erwähnt wird und auch keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.
- Auch wenn in Positionen im Besonderen auf einzelne Punkte der ZTV hingewiesen wird, so behalten auch nicht erwähnte relevante Punkte deren Gültigkeit.
- Ebenso kann aus einer besonderen Erwähnung in einzelnen Punkten der ZTV wie "ist in den EP einzurechnen" kein Rückschluss gezogen werden, dass andere Punkte der ZTV ohne diese besonderen Erwähnung nicht in die EP einzukalkulieren sind.
- Die ZTV entbinden den AN nicht von der Beachtung und Einhaltung allgemeingültiger und ohnehin zu erfüllender Bestimmungen und Vorschriften sowie anerkannten Regeln der Technik.
- Einzelne Einbindungen von Bauteilen bzw. deren Abdichtung werden gemäß den Detailplanungen beschrieben und als komplette Einzelleistung abgefordert. Die Beschreibung des Bauteils entbindet den Bieter nicht davon, die Gesamtheit der Leistung zu kalkulieren und evtl. technisch oder den Richtlinien gemäß, erforderliche Unterkonstruktionen, Hochzüge, Bleche, Abkantungen usw. für dieses Bauteil in die Gesamtleistung für die Herstellung der fertigen Leistung mit einzukalkulieren. Eine spätere Berufung mit dem Hinweis, dass dies nicht im Detail geplant bzw. beschrieben ist, wird aufgrund der Fachkenntnis des Bieters nicht vergütet, wenn dies nicht bereits vor Angebotsabgabe für alle Bieter nachvollziehbar, erfolgt ist.

Normabweichung

- Falls im Leistungsverzeichnis bei der Verwendung von technischen Spezifikationen auf Normen (DIN, EN etc.) Bezug genommen wird, kann auch der Norm gleichwertig angeboten werden.
- Die Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe gesondert nachzuweisen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit liegt diesem Angebot bei

Widerspruch Langtext zu Kurztext

- Bei eventuell fehlender Übereinstimmung (Widerspruch) zwischen Langtext und

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 10

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Kurztext in gilt in jedem Fall nur der Langtext der Leistungsbeschreibung.

Vorschriften, Normen, Technische Spezifikationen

- Entwurfs- und Ausführungsgrundlagen sind die "Allgemein anerkannten Regeln der Technik/Baukunst" einschließlich der jeweils maßgebenden Bestandteile der VOB, Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV).
- Insbesondere sind alle Normen (auch Entwürfe) und alle einschlägigen Richtlinien nach dem neuesten Stand der Technik, sowie alle im Einzelnen nicht aufgeführten "Anerkannten Regeln der Technik", welche für die Leistung maßgeblich werden können, zu beachten und liegen der nachstehenden Ausschreibung zu Grunde.
- Bei der Ausführung der Leistungen sind alle in Deutschland einschlägigen Vorschriften, Gütebestimmungen und Verarbeitungsrichtlinien und DIN-Blätter zu beachten.
- Zu beachten sind zudem sämtliche relevante VDE-Bestimmungen, VDI-Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Auflagen der staatlichen Gewerbeaufsicht, der Berufsgenossenschaft, der örtlichen Bauaufsicht, Branddirektion und diesen gleichgestellten Behörden.
- Die Normen, Vorschriften, Richtlinien usw. gelten in ihrer jeweils neuesten Fassung.
- Änderungen der Vorschriften nach Angebotsabgabe bzw. während der Vertragsdauer sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber sofort nach Inkrafttreten anzuwenden.
- Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Transporte

- Vor Angebotsabgabe sind vom AN sämtliche Transport- und Anfahrtswege zur Baustelle eigenverantwortlich zu prüfen.
- Die Transportwege innerhalb der Baustelle sind den beiliegenden maßstäblichen Planunterlagen zu entnehmen.
- Alle Transporte und eventuellen Erschwernisse des Transportes sind in die EP einzukalkulieren. Es besteht kein Anspruch auf gesonderte Vergütung.
- Sämtliche Baufahrzeuge dürfen die Baustelle grundsätzlich nur mit gereinigten Rädern verlassen. Unabhängig davon ist bei großen Verunreinigungen der Straßen und Wege diese durch den AN zu beseitigen.

Güternachweise, Dokumentation Angebotene Erzeugnisse

- bis spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung hat der AN dem AG unaufgefordert alle erforderlichen Produktdatenblätter, Nachweise, Werksbescheinigungen, bauaufsichtliche Zulassungen, etc. zu den angebotenen Erzeugnissen bzw. den zur Ausführung gelangenden Materialien und Systemen in der Form gemäß ZTV zu übergeben.
- Eventuelle Änderungen von Materialien sind dem AG unmittelbar darauf schriftlich mitzuteilen.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 11

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Die Ausführung der Änderungen darf jedoch nur nach schriftlicher Zustimmung des AG erfolgen. Die Unterlagen sind dann entsprechend auszutauschen.
- Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe zurückzuweisen bzw. im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

Aufmaßpläne

- Die Aufmaßblätter einschließlich der zugehörigen Aufmaßpläne sind der Bauleitung mindestens 5 Tage vor Aus- / Einbau von überdeckenden Materialien zur Prüfung zu übergeben.
- Bei Mengenunstimmigkeiten von nicht mehr überprüfbaren Leistungen gelten in jedem Fall die Ausführungspläne, ansonsten die Annahmen der örtlichen Bauleitung.

Arbeitsplatzbeleuchtung

- Vom Auftraggeber wird keine Arbeitsplatzbeleuchtung zur Verfügung gestellt. Das Bereitstellen der Beleuchtung je nach Bedarf des AN ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sicherheitsvorkehrungen

- Sämtliche für die Ausführung der Leistungen des AN erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, etc. nach den Unfallverhütungsvorschriften sind sofern Sie nicht separat ausgeschrieben sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.
- Dem AN obliegt die Herstellung sämtlicher Absperrungen, Beleuchtungen am Arbeitsplatz, Abdeckungen sowie deren ständiger Unterhalt bis zum Ende des Gefahrenpotentials.

Vermessungs- und Absteckungsarbeiten

- Durch ein Vermessungsbüro werden Hauptachsen eingemessen und 2 Höhenbezugspunkte angegeben.
- Vermessungspunkte, die im Zuge der Arbeiten beschädigt oder entfernt wurden, sind wieder herzustellen.

Arbeitsunterbrechungen

- Arbeitsunterbrechungen infolge von Ausfällen der Strom- und/ oder Wasserversorgung werden nicht vergütet.
- Arbeitsunterbrechungen infolge von fehlenden oder ungenügenden Koordinationsleistungen bzw. Folgen aufgrund fehlender Teilnahme an Baubesprechungen werden nicht vergütet.

Prüfpflicht des AN

- Alle Maße und Eintragungen in den Planunterlagen des AG sind vor Beginn der Ausführung und im Verlauf der Bauzeit zu überprüfen.

Bezugshöhe - Festlegung "Gebäude-Null"

- Die angegebenen Höhenmaße beziehen sich auf das festgelegte "Gebäude-Null"

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 12

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

ZTV | Zertifizierung - Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemein:

Die Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte wird durch mehrere Förderprogramm der KfW finanziert und bezuschusst. Das Bauwerk muss deshalb als nachhaltiges Gebäude mit Qualitätssiegels "Nachhaltiges Gebäude Plus/NW23" gemäß

den Förderrichtlinien errichtet werden.

Der Nachweis erfolgt durch eine DGNB-Zertifizierung in Silber mit Zusatzanforderungen zum QNB Siegel. Die Zertifizierung wird durch ein Audit begleitet und abgewickelt.

Grundlage der Zertifizierungen:

Grundlage der Zertifizierung ist das DGNB-Nutzungsprofil "Neubau Bildung, Version 2018" (NBI 18) sowie die QNB Siegelvariante "Nachhaltiges Gebäude Plus" (NW23)

Nachweis Schadstofffreiheit:

Das Bauwerk muss so beschaffen und gebrauchstauglich sein, dass Gefahren und Belästigungen durch chemische, biologische und physikalische Einflüsse gar nicht entstehen können.

Zum Nachweis wird 4 Wochen nach Fertigstellung der Baumaßnahme eine Messung der Raumluftqualität durchgeführt.

Bei allen im Innenraum eingesetzten Produkten ist daher auf geringstmöglichen Schadstoffgehalt sowie auf Emissionsarmut zu achten. Die Anforderungen der DGNB sind in diesem Sinne verpflichtend einzuhalten und nachzuweisen.

Dokumentationspflicht:

Für die Erlangung der Zertifizierungen ist es erforderlich alle bauausführenden Firmen vertraglich zur Einhaltung der Qualitätsanforderungen zu verpflichten.

Die Firmen haben nach Fertigstellung ihrer Leistungen deren Erfüllung zu erklären.

Die Dokumentation der eingesetzten Produkte und deren Eigenschaften dient dem vollständigen Nachweis der eingebauten Materialien und als Grundlage zur Bewertung der relevanten Bauprodukte.

Weitere Anforderungen an Dokumentation oder Nachweise zu eingebauten oder zum Einbau vorgesehenen Bauprodukten können sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen, etwaige Zusätzliche Vertragsbedingungen, etwaige Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen, oder den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB / C) oder den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB / B) ergeben.

Da an die Dokumentation und die Deklaration der Inhaltsstoffe zur Zertifizierung nach dem Zertifizierungssystemen besondere Anforderungen gestellt werden ist diese Leistung in einer eigenen Leistungsposition beschrieben und wird Pauschal vergütet.

Der weitere Aufwand, der sich aus der Projektbearbeitung aufgrund der DGNB-Zertifizierung ergibt, muss in die Einheitspreise mit einkalkuliert werden.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 13

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Die nachfolgenden Zusätzliche technische Vertragsbedingungen "ZTV Zertifizierung" geben eine Übersicht über alle Maßnahmen, die gemäß Pflichtenheft baubegleitend vom Auftragnehmer übernommen werden müssen.
Wir weisen darauf hin, dass die Nicht-Einhaltung der Zusätzliche technische Vertragsbedingungen bzw. des Bauökologischen Pflichtenhefts zu einem Verlust der Förderung führen kann, woraus sich ein Anspruch auf Schadensersatz des Auftraggebers an den Auftragnehmer ergeben kann.

ZTV | Zertifizierung - Raumluftmessung zu VOC und Formaldehyd im Innenraum

Allgemein:

Ziel ist die Sicherstellung der Luftqualität im Innenraum unter hygienischen Gesichtspunkten

- die zu keinen negativen Effekten hinsichtlich der Befindlichkeit der Raumnutzer führt,
- die hygienische Sicherheit garantiert und
- möglichst auch eine empfundene olfaktorische Luftqualität gewährleistet, die bei den Raumnutzern zu keinen negativen geruchlichen Wahrnehmungen führt.

Diese Qualität der Innenraumluft soll erreicht werden, ohne einen unnötig hohen (energetischen) Aufwand für den Luftwechsel zu betreiben, da sich dieser wiederum negativ auf die Energiebilanz des Gebäudes auswirken würde.

Flüchtige organische Stoffe (VOC) und Formaldehyd:

Zielvorgabe ist ein sehr schadstoffarmes Gebäude mit sehr geringer Belastung der Nutzräume durch flüchtige organische Verbindungen, Formaldehyd und geruchsaktive Stoffe durch die im Bau verwendeten Materialien und Bauprodukte.

Die Auswahl emissionsarmer Bauprodukte ist maßgeblich für eine gute Innenraumluftqualität. Als Kontrolle über den Erfolg der Umsetzung werden nach Fertigstellung des Gebäudes die Innenräume auf die vorhandenen Immissionskonzentrationen an flüchtigen organischen Stoffen (VOC) überprüft sowie explizit der Einzelnachweis für Formaldehyd geführt.

Die Messung des Formaldehyd- und des TVOC-Gehalts in der Raumluft in ausgewählten Räumen erfolgt bis spätestens 4 Wochen nach Gebäudefertigstellung,

jedoch

ohne lose Möblierung.

Es bestimmt immer die Summe aller Emissionen der hierfür relevanten Materialien und Bauprodukte das Ergebnis.

Erreicht werden muss für die Raumluftkonzentration flüchtiger Organischer

Verbindungen

folgende Mindestwerte:

- (VOC) für TVOC < = 1000 µg/m³
- Formaldehyd < = 60 µg/m³.

Ein Gebäude, in dem eine Überschreitung einer TVOC-Konzentration von 3.000 µg/m³ oder eines Formaldehydgehaltes von 100 µg/m³ oder eines Richtwertes II der Ad-hoc

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 14

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

AG IRK/AOLG in der jeweils aktuell gültigen Form vorliegt, kann nicht zertifiziert werden.

ZTV | Zertifizierung - Schadstoffvermeidung in Baumaterialien

Anforderungen an die Produkte:

Im Rahmen der Bewertung sind alle Bauteile und Bauteilschichten mit Schadstoffpotential zu betrachten, die mittelbaren oder unmittelbaren Auswirkungen auf Boden und Wasser haben können.

Bezüglich der lokalen Luftverunreinigung sind alle Bauprodukte relevant, die Emissionen freisetzen und im Besonderen jene, die eine direkte Auswirkung auf die Innenraumluft haben.

Die Anforderungen an relevante Bauprodukte sind in der DGNB-Kriterienmatrix benannt und sind vom Auftragnehmer verpflichtend einzuhalten und umzusetzen.

Die genannten Qualitätsstufen bauen aufeinander auf. Die Anforderungen einer jeweils höheren Qualitätsstufe beziehen die erfolgreiche Umsetzung aller genannten Anforderungen der darunter liegenden Stufen ein

Ebenso gelten die QNG-Anforderungen an die Schadstoffvermeidung in Baumaterialien

Als einzuhaltende Qualitätsstufen werden festgelegt:

- QNG Anforderungskatalog Anhangdokument 313,
- DGNB-Kriterienmatrix Qualitätsstufe 4 des DGNB Steckbrief ENV1.2 "Risiken für die lokale Umwelt"

Die Dokumente liegen dem Leistungsverzeichnis als Anlage bei.

Ausschluss von gefährlichen und besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC):

Die verwendeten Bauprodukte dürfen keine Einsatzstoffe enthalten, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1907/2006) als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz1 erstellte Liste (sogenannte "Kandidatenliste" Anhang XIV) aufgenommen wurden.

Es gilt die Fassung der Kandidatenliste zum Zeitpunkt der Angebotsstellung.

SVHC und Biozide

- Die Verwendung von Materialien mit SVHC Bestandteilen und Bioziden ab 0,1 Gewichtsprozenten pro Einzelstoff im Produkt wird ausgeschlossen
- Ausnahmen hierfür bestehen z.B für Topfkonservierung, Holzschutzmittel etc. die ausnahmsweise Biozide enthalten dürfen. Diese werden jedoch in den Leistungsbeschreibungen ausdrücklich genannt.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 15

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

ZTV | Zertifizierung - Produktdeklarationspflicht

Produktdeklarationspflicht:

Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Arbeiten, alle zur Verwendung vorgesehenen Materialien, Produkte, Neben- und Hilfsprodukte sowie Bauelemente hinsichtlich ihrer Inhaltsstoffe bzw. Eigenschaften zu deklarieren.

Hierzu ist die exakte Produktbezeichnung des Herstellers, die Produktfunktion sowie das zugehörigen technischen Datenblattes und das Sicherheitsdatenblattes gemäß EG-Richtlinie 2001/58/EG. zwingend einzureichen. Weitere notwendige Nachweise gemäß nachfolgender Ausführungen.

Produktfreigabe:

Die umfangreichen Anforderungen an Bauprodukte im Rahmen der DGNB-Zertifizierung machen es unerlässlich, dass alle Produkte rechtzeitig vor Einbau auf der Baustelle deklariert und geprüft werden.

Die Produkte, sind sowohl von der Bauleitung als auch dem Zertifizierungsverantwortlichen, auf ihre Eignung hinsichtlich der Zertifizierung zu prüfen und freizugeben.

Zur Beantragung der Freigabe ist das in der Anlage beiliegende "Freigabeblatt für Bauprodukte" in digitaler Form auszufüllen und die entsprechenden technischen Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter oder sonstigen Nachweise (ebenfalls in digitaler Form) beizulegen.

Deklarationsregeln:

Für die folgenden Bauteile sind alle einzelnen Schichten zu betrachten:

- Gründung
- Außenwandaufbauten
- Innenwandaufbauten
- Bodenaufbauten
- Deckenaufbauten
- Dachaufbauten
- Baukonstruktive Einbauten, Einbaumöbel
- Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
- Wärmeversorgungsanlagen (relevante Gruppen)
- Lüftungstechnische Anlagen (relevante Gruppen)
- Starkstromanlagen (relevante Gruppen)
- Förderanlagen (relevante Gruppen)
- Tiefgaragen (werden gesondert betrachtet)

zu betrachtende risikoreiche Material- und Stoffgruppen

- Halogenierte und teilhalogenierte Kältemittel
- Halogenierte und teilhalogenierte Treibmittel
- Schwermetalle
- Stoffe, die unter die Biozid-Verordnung (528/2012/EG) fallen
- Stoffe, die unter die POP-Verordnung (850/2004/EG) fallen
- Gefahrstoffe gemäß CLP-Verordnung (1272/2008/EG)

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 16

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Organische Lösungsmittel und Weichmacher
- Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC nach REACH (1907/2006/EG))
- krebserregende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Chemikalien/ Stoffe (CMR)
- persistente, bioakkumulierende und toxische Chemikalien/Stoffe (PBT)
- sehr persistent und sehr bioakkumulierend Chemikalien/Stoffe (vPvB)
- ähnlich besorgniserregend Chemikalien/Stoffe (z. B. endokrine Disruptoren)

Die Konkretisierung und Erläuterung der zu betrachtenden Stoffe und Bauteile erfolgt gemäß der DGNB Kriterienmatrix und QNG Anhangdokument 313 in der Anlage des Leistungsverzeichnisses

Produktdokumentation:

für alle Materialien und Hilfsstoffe, die im Rahmen dieser Leistungsbeschreibung in das Gebäude eingebaut oder eingebracht werden, sind mindestens die nachfolgend aufgeführten Dokumente und Deklarationen vorzulegen. Hierbei ist ein vollständiger Schichtenaufbau aller Bauteile anzugeben. Hilfsstoffe wie Kleber, Grundierungen oder Abdichtungen sind entsprechend zu ergänzen. Alle Dokumente sind gegliedert nach den LV-Bereichen und -Positionen zu nummerieren, zusammenzustellen und digital mit einem Inhaltsverzeichnis als einzelne pdf-Dateien einzureichen. Sofern in den einzelnen LV-Bereichen oder LV-Position nichts anderes angegeben ist, ist die gesamte Dokumentation spätestens 14 Tage nach Anforderung durch den Auftraggeber vorzulegen. Da im Falle einer Auftragsvergabe bei Nichtvorlage der Dokumentation das Gebäude nicht zertifiziert werden kann erfolgt der Ausschluss des Angebotes. Änderungen während der Bauausführung sind 4 Wochen vor der Anwendung, über die Bauleitung beim Auftraggeber/Auditor zur Genehmigung einzureichen.

Erforderliche Nachweise für die DGNB, QNB-Dokumentation:

- Produktdatenblatt (PDB) / Technisches Merkblatt (TM) und Leistungs-erklärung (LE) mit Herstellername und Produktbezeichnung;
- Sicherheitsdatenblatt (SDB) für "Stoffe" oder "Gemische" im Sinne der europäischen Chemikalienverordnung REACH ((EG) Nr. 1907 / 2006) oder wenn der Hersteller ein Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung stellt
- Nachweis, dass keine Inhaltsstoffe, die nach der Chemikalienverordnung REACH (EG/1906/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) eingestuft und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte "Kandidatenliste") aufgenommen wurden, ab 0,1 Gewichtsprozenten pro Einzelstoff im Produkt enthalten sind. Sind bei einem Produkt mit Umweltzeichen (z.B. Blauer Engel DE-UZ oder EMICO7DE) SVHC ausgeschlossen muss kein weiterer Nachweis für die Deklaration der SVHC erhoben werden.
- geeignete Nachweisdokumente für den allgemeinen Biozidausschluss (entfällt für Produkte mit Umweltzeichen oder Gütesiegel wie z.B. Blauer Engel DE-UZ, die Biozide ausschliessen). Umweltzeichen bzw. Gütesiegel sind jedoch für das Produkt vorzulegen
- Für Produkte, die gemäß Leistungsbeschreibung (z.B. Topfkonservierung,

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 17

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Holzschutzmittel) ausnahmsweise Biozide enthalten dürfen, Deklaration aller Inhaltsstoffe, die nach Biozid-Produkte-Verordnung 528/2012/EU als Biozidprodukte oder biozide Wirkstoffe einzustufen sind, mit Angabe von Konzentration und Wirkstoffen;
- allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ), sofern diese baurechtlich für die Produktgruppe vorgeschrieben ist oder für das angebotene Produkt erteilt wurde
 - ETA oder Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 bzw. Art.43 BauPVO qualifizierten Stelle (alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen), sofern dieser Nachweis baurechtlich vorgeschrieben ist;
 - Umweltzeichenzertifikate mit aktuellem Gültigkeitsdatum, sofern diese in der Leistungsbeschreibung als Nachweis gefordert sind oder für das angebotene Produkt erteilt wurden;
 - Umwelt-Produktdeklaration (EPD) mit quantitativen Aussagen über die Umweltleistung
 - weitere Dokumente, Prüfzeugnisse und Nachweise zu Inhaltsstoffen und Eigenschaften des Produkts auf der Baustelle und in eingebauten Zustand, auf Anforderung durch den Auftraggeber.

Die genauen Anforderungen für die Nachweisführung der Bauprodukte ist der DGNB-Kriterienmatrix, Spalte: "Art der Dokumentation", und dem QNB Anhangdokument 313, Spalte Nachweisdokumente zu entnehmen.

Prüfung und Freigabe:

- Der organisatorische Ablauf der Produktdeklaration und Produktfreigabe erfolgt gemäß dem in der Anlage "Durchführung Bauprodukteprüfung" dargestellten Ablaufschema:
- Startgespräch
Hier wird die "Freigabeliste für Bauprodukte" zur Produktdeklaration den Unternehmer durch die Bauherrenvertretung erstmals erläutert.
 - Deklaration
Der Unternehmer hat alle prüfungsrelevanten Produkte, welche er verwenden möchte, entsprechend DGNB-Kriterienmatrix und QNB Anhangdokument 313 zu deklarieren. Gegebenenfalls ist bei Unklarheiten und Rückfragen mit dem Auditor/Auditorin direkt Kontakt aufzunehmen.
 - Prüfung - Freigabe:
Nach Prüfung der Angaben durch die Auditor/Auditorin , werden die Produkte freigegeben oder unter Vorschlag eines Alternativproduktes abgelehnt. Die Freigabe schließt nicht die Produktverträglichkeit der einzelnen Bauteilschichten und die Verträglichkeit mit dem Untergrund ein. Die Freigabe wird an alle Beteiligten als Freigabeliste zugestellt.
 - Prüfung - Ausführung:
Die Bauleitung oder Sachverständige im Auftrag des Bauherrn sind autorisiert die Vorgaben durch Begehung und Kontrollen am Bau zu Überprüfen. Die Freigabeliste dient der Bauleitung als Kontrollinstrument. Nur deklarierte Produkte dürfen auf der Baustelle zu finden sein! Die Bauleitung kontrolliert und dokumentiert die Produkte der Unternehmer anhand der Freigabeliste auf der

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 18

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Baustelle.
Die Auditoren/Auditorin machen zusätzlich unangekündigte Baustellenbesichtigungen zu Kontroll- und Dokumentationszwecken.
Der Auftraggeber behält sich die Prüfung der Materialdeklarationen vor, ist jedoch nicht dazu verpflichtet.
Rückstellproben der eingebauten Materialien dürfen genommen werden.
Bei Mängeln oder Beschwerden können somit Nachprüfungen per chemischer Materialanalyse vorgenommen werden.

Bei Abweichungen gilt die VOB/B §4 Abs. (6).

Verbindlichkeit:

Die vom Auftragnehmer in der Deklaration genannten Produkte sind verbindlich.
Änderungen, auch bei Nebenprodukten, während der Ausführung sind rechtzeitig anzukündigen und bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers/der Bauleitung.
Gibt der Auftragnehmer einzelne Leistungen an Subunternehmer weiter, ist er zur Weitergabe der Material- und Produkthanforderungen verpflichtet.
Die Forderung nach einer Deklaration der verwendeten Materialien und Produkte ist an den Subunternehmer weiterzugeben.
Werden von Subunternehmern abweichende Materialien und Produkte verwendet, trägt hierfür der Auftragnehmer die Verantwortung gegenüber dem Auftraggeber.

Ausnahmen

Ist aus technischen (z.B. Verarbeitungstemperaturen) und funktionalen Gründen kein Produkt vorhanden, dass die ökologischen Anforderungen erfüllt, können Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen werden. Dies ist jedoch nur nach Rücksprache mit den zuständigen AuditorInnen und unter bestimmten Voraussetzungen zulässig.
Produktausnahmen aus rein ästhetischen oder organisatorischen Gründen fallen nicht unter diese Ausnahmeregelung.
Als Nachweis muss die Bestätigung mindestens drei marktrelevanter Hersteller erbracht werden, dass für die angestrebte Qualitätsstufe 4 kein geeignetes Produkt verfügbar ist.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 19

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
Übertrag:						

ZTV | Zertifizierung - Nachhaltige Materialgewinnung

Holz und Holzwerkstoffe:

- mindestens 70% der neu eingebauten Hölzer, Holzprodukte und / oder Holzwerkstoffe müssen nachweislich aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen
- Hölzer, Holzprodukte und / oder Holzwerkstoffe stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft, wenn durch Vorlage eines Zertifikates die geregelte, nachhaltige Bewirtschaftung des Herkunftforstes nachgewiesen wird.
- Sofern Holzwerkstoffe nur teilweise einen Holzanteil aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung aufweisen, ist das entsprechend anteilige Volumen anzusetzen (bspw. 70% bei "FSC-Mix").

erforderliche Nachweise:

- Auflistung aller neu eingebauten Holzprodukte oder holzbasierenden Materialien nach inkl. Angaben über den prozentualen Anteil am Gesamtvolumen oder an der Gesamtmasse der neu eingebauten Holzprodukte und der vorhandenen Zertifikate.
- Für die Bestimmung der absoluten Holzmenge ist die Bezugsgröße auf Masse oder Volumen zu vereinheitlichen.
- PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes)
- FSC (Forest Stewardship Council)
- ggf. vergleichbare Zertifikate oder Einzelnachweise, die bestätigen, dass die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des PEFC oder FSC erfüllt werden
- Lieferschein der zertifizierten Hölzer bzw. Holzwerkstoffe. Aus den Lieferscheinen muss neben der Adresse der Baustelle, eindeutig die FSC- bzw. PEFC-Zertifizierung inkl. Nummer der betreffenden Positionen hervorgehen, jeweils mit Angabe der Menge, Holzart und Herkunft des Holzes.

Natursteine

- Es gilt grundsätzlich, dass nur Natursteine eingesetzt werden können, deren sämtlichen (100% Masseanteil) Primär- und Sekundärrohstoffe
- frei von Kinder- und Zwangsarbeit gewonnen, abgebaut oder hergestellt wurden und
- bei denen ein illegaler Rohstoffabbau /-herstellung ausgeschlossen werden kann.

erforderliche Nachweise:

- Nachweis des Herstellers/Verarbeiters über den Ausschluss von illegalem Rohstoffabbau
- Nachweis des Herstellers/Verarbeiters, über den Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit (Produktbezeichnung, Aussteller des Dokuments, Ausstellungsdatum und Unterschrift, Konformität mit der ILO-Konvention 182)
- Ggfs. Nachweis des Herstellers/Verarbeiters über die Materialgewinnung und/oder Produktion in Europa Als Nachweis hierfür muss die CE-Kennung des verwendeten Produktes vorgelegt werden.
- Sofern die Mindestanforderungen über den Nachweis eines Labels (z.B. "XertifiX" oder "Fair Stone" Siegel) nachgewiesen werden können, ist kein gesonderter Nachweis beizubringen.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 20

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

ZTV | Zertifizierung - Baustelle / Bauprozess

Abfallarme Baustelle, Wertstoffoptimierte Baustelle

- Die gesetzlichen Mindestvorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) sind zu erfüllen.
- Die Baustoffe sind mindestens in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle, Problemabfälle und gefährliche Abfälle (z.B. asbesthaltige Materialien) zu trennen
- Darüber hinaus sind die am Bauprozess Beteiligten gezielt auf die Abfalltrennung zu schulen.
- Die Bauleitung kontrolliert die Materialtrennung und die korrekte Nutzung der Sammelstellen.
- Die Materialhersteller haben eine sortenreine Rückholung der Reststoff zu gewährleisten. Die Verpackungsreste sind über Interzero (Interseroh) gemäß Verpackungsverordnung an den Hersteller zurückzugeben. Diese Angebote sind zu nutzen und zu kalkulieren. Der Nachweis der Rücknahmesysteme ist im Angebot nachzuweisen
- Auf die "Zusätzliche Technische Vorschriften | Bauabfall bzw. Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen" wird explizit verwiesen.

Lärmarme Baustelle

- Um die geltenden Immissionsrichtwerte einzuhalten bzw. unvermeidbare Geräusche auf ein Mindestmaß zu beschränken, ist dem Stand der Technik entsprechende lärmarme Baumaschinen einzusetzen und alle möglichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Lärmreduzierung auszuschöpfen.
- Hierzu sind vorkehrende Maßnahmen zu treffen, die das Ausbreiten von unvermeidbaren Geräuschen von Baustellen auf ein Mindestmaß reduzieren und Schutzzeiten berücksichtigen.
- Auf die "Zusätzliche Technische Vorschriften | Lärminderung" wird explizit verwiesen.

Staubarme Baustelle

- Durch den Einsatz moderner Technik und fortschrittlicher Verfahren entsprechend dem Stand der Technik muss die Staubbelastung auf den Baustellen so gering wie möglich gehalten werden.
- Ein wichtiger Anteil zum Schutz von Beschäftigten auf der Baustelle und zum Schutz der unmittelbaren Umgebung ist die Vermeidung von Staub.
- Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen.
- Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist soweit das technisch möglich ist zu verhindern Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren zu verwenden
- Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben haben dem aktuellen Stand der Technik zu entsprechen. Die Einrichtungen sind regelmäßig zu warten und zu prüfen.
- Auf die "Zusätzliche Technische Vorschriften | Staubminderung" wird explizit verwiesen.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 21

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Bodenschutz auf der Baustelle

- Es muss sichergestellt werden, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird.
- Kontaminierte Böden müssen getrennt behandelt werden.
- Die Vorgaben der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung sind einzuhalten
- Arbeiten an natürlichen Böden dürfen nur bei ausreichend abgetrockneten Bodenverhältnissen durchgeführt werden.
- Der humose, belebte Oberboden ist zu schützen und darf nicht befahren werden.
- Zum Schutz des Oberbodens ist dieser grundsätzlich vor Beginn der Arbeiten abzutragen und in locker aufgesetzten, maximal 2 m hohen sogenannten Mieten zwischenzulagern. Um die Bodenfunktion und das Bodenleben zu erhalten, sind die Oberbodenmieten während der Lagerzeit zu begrünen.
- Zum Schutz des Unterbodens (nach Abtrag des Oberbodens) sind die Fahrwege / Baustraßen temporäre Lagerflächen zu schottern. Die Schotterschicht verringert den Druck auf den Boden und gewährleistet die Befahrbarkeit bei feuchter Witterung.
- Um den Sortenreinen Rückbau zu gewährleisten ist als Trennung zwischen Unterboden und Schotter ein Geotextil einzubauen
- Nach der Nutzung sind die Flächen zu rekultiviert. Sie sind von ortsfremdem Material zu räumen und tiefenzulockern. Ziel ist es die ursprüngliche Leistungsfähigkeit des Bodens wiederherzustellen
- Auf die "Zusätzliche Technische Vorschriften | Bodenschutz" wird explizit verwiesen.

ZTV | Kalkulationsgrundlage, Ortskenntnis

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten umfassend zu informieren und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Mit Abgabe des Angebotes erkennt der Bieter an, dass die im Leistungsverzeichnis enthaltenen Unterlagen eine genaue Kalkulation ermöglichen. Der Auftragnehmer bestätigt, sich ein Bild von der Lage und der Art des Bauvorhabens an Ort und Stelle gemacht zu haben.

Bedenken über die vorgesehene Ausführungsart sind bei Angebotsabgabe schriftlich anzuzeigen und berechtigen nicht zu Nachforderungen.

Schäden und Behinderungen die erst während der Bauausführung erkennbar werden, sind schriftlich dem Auftraggeber mitzuteilen. Die weitere Vorgehensweise wird vom Auftraggeber festgelegt.

Das Objekt sollte in jedem Fall vor Abgabe des Angebotes besichtigt werden. Nur so können alle für die Kalkulation und Ablaufplanung benötigten Gesichtspunkte erfasst werden.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 22

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

ZTV | Nebenangebote - allgemein

Das Hauptangebot ist auszufüllen.

Sondervorschläge (Alternativvorschläge) zu den beschriebenen Ausführungen, die zu wirtschaftlicheren (Kosten- und Bauzeitreduzierung) Lösungen führen, sind grundsätzlich erwünscht, soweit die Ästhetik und die geforderten Funktionen nicht beeinträchtigt werden. Sie sind unter dem Hinweis auf die entsprechenden Titel ausführlich zu erläutern. Zusätzliche Mengen bzw. Massen werden nicht vergütet. Ferner sind die Minderkosten auszuweisen.

Die Haftung und Gewährleistung für vom AN geänderte und/oder ergänzte Planung/Unterlagen geht in vollem Umfang für das gesamte Bauteil bzw. die Bauteilgruppe auf den AN über.

Nicht angefragte Alternativausführungen oder Sondervorschläge sind als gesondert beizufügende Nebenangebote einzureichen.

Die entsprechenden Leistungen sind umfassend und ausführlich zu beschreiben. Die Kosten und Mengenangaben müssen so erfolgen, dass die Gesamtkosten bei Berücksichtigung der Vorschläge ohne weiteres ermittelt werden können.

Alle in der vorliegenden Leistungsbeschreibung geforderten Eigenschaften für Bauteile und Baustoffe müssen grundsätzlich durch die Alternativausführung erfüllt werden. Auf eventuelle Abweichungen ist besonders hinzuweisen. Prüfzeugnisse und Nachweise über Zulassungen durch zuständige Behörden und Güteüberwachungsstellen sind beizufügen. Bei Nichterfüllung scheidet das Angebot bei der Wertung aus.

Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit den Sondervorschlägen dem Architekten und den Fachingenieuren entstehen (z.B. Prüfung der Sondervorschläge, Anpassung von Schnittstellen) sowie die Gebühren für den Prüflingenieur sind vom AN zu tragen.

ZTV | Nebenangebote - Verwendung umweltfreundlicher Baustoffe

Der Grundsatz der Umweltvorsorge und des Umweltschutzes findet bei der

Durchführung von Bauvorhaben der Stadt Wemding besondere Beachtung.

Als öffentlicher Auftraggeber sieht sie sich verpflichtet, die Forderung nach umweltfreundlichen und gesundheitlich unbedenklichen Baustoffen, Bauteilen und Bauarten, die bei ihrer Verwendung Schaden von Mensch und Umwelt abwenden und unvermeidbare Beeinträchtigungen minimieren, in den Vordergrund zu stellen.

Die Bieter werden daher aufgefordert, beim Angebot von Baustoffen, Bauteilen und Bauarten die Umweltbedeutsamkeit zu beachten sowie ökologische und ökonomische Voraussetzungen so zu berücksichtigen, dass Gewinnung, Herstellung, Nutzung, Unterhaltung und Wiederverwertung der Baustoffe, Bauteile und Bauarten im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit in das Angebot einbezogen werden.

Umweltfreundliche Baustoffe, Bauteile und Bauarten sind im Angebot zu kennzeichnen.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 23

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Von der Möglichkeit, Nebenangebote oder Änderungsvorschläge einzureichen, ist Gebrauch zu machen, es sei denn, Nebenangebote sind nach Ziffer 7 des Formblatts 211 bzw. 211EG (Aufforderung zur Abgabe eines Angebots) ausgeschlossen.

Dabei ist zu beachten

- dass die angebotenen Baustoffe, Bauteile und Bauarten den anerkannten Regeln der Baukunst und Technik entsprechen müssen
- dass bei Baustoffen, Bauteilen und Bauarten, die noch nicht allgemein gebräuchlich und bewährt sind, die Brauchbarkeit für den Verwendungszweck nachgewiesen werden muss.

Unter vorstehenden Voraussetzungen kommen Nebenangebote in die engere Wahl, wenn

- der Vergleich mit dem herkömmlichen Baustoff, Bauteil oder Bauart keine Nachteile erwarten lässt,
- die Umweltfreundlichkeit durch Prüfungszeugnisse, Inhaltsangaben, Angaben über Ausführung und Beschaffenheit belegt ist.
- eine allgemein anerkannte Kennzeichnung/Auszeichnung der Umweltfreundlichkeit vorliegt.

Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit erfolgt unter Einbeziehung vorgenannter Gesichtspunkte.

ZTV | Einheitspreise

Die Einheitspreise sind - sofern sie die gleichen Leistungen umfassen - für alle Positionen unabhängig vom Gebäudebereich und von der Etage als Mittelpreis zu kalkulieren.

Mit dem kalkulierten Einheitspreis sind abgegolten:

- Alle Leistungen gelten immer incl. Lieferung, eventueller fachgerechter Lagerung und fachgerechten Einbau und dies als Komplettleistung, auch wenn die Leistung nicht erschöpfend beschrieben ist, sofern nicht abweichendes im Leistungstext vermerkt wurde.
- In den Einheitspreisen sind die Kosten für die Baustelleneinrichtung, Vorhaltung von Gerüsten und sonstigen erforderlichen Einrichtungen enthalten, sofern mit dem Auftraggeber nicht anders vereinbart.
- In den Angebotspreisen sind alle Kosten für die An- und Abfuhr, Gestellung und Vorhaltung aller erforderlichen Geräte, Maschinen und Fahrzeuge enthalten.
- Bei Leistungen im LV, die einschließlich An- und Abfuhr bzw. Lieferung ausgeschrieben sind, sind alle Materialfracht- bzw. Transportkosten und Kippgebühren, auch wenn nicht besonders erwähnt, einzukalkulieren
- Lieferung sämtlicher Materialien, Abladen und sorgfältiges Lagern auf der Baustelle, einschließlich Schutz vor Witterungseinflüssen, sofern nicht im Leistungsverzeichnis anders vermerkt.
- Notwendige Standzeiten nach Herstellerrichtlinien
- sämtliche Nebenleistungen, die in der VOB Teil C, aufgeführt sind,
- Die Angebotspreise sind für die gesamte Ausführungszeit Festpreise. Lohn- und

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 24

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Materialpreiserhöhungen haben keinen Einfluss auf die Einheitspreise und Preisgestaltung.

- Abgerechnet und vergütet werden nur die Baumassen, die zur Errichtung und Funktion unabdingbar sind. Hilfsmittel und Hilfskonstruktionen, auch wenn sie ins Bauwerk oder ins Grundstück eingehen, werden nicht vergütet.
- Der ausgeschriebene Leistung ist in kompletter Material- und Lohnleistung anzubieten. In den Einheitspreisen sind alle ggf. umlaufenden Anschlüsse zum Baukörper hin einschließlich aller Sondermaßnahmen zu berücksichtigen. Dies gilt auch für erforderliche Anpassarbeiten.
- Die Einzelflächen sind aufgrund der vorgegebenen planerischen Konzeption und der Raumnutzung unterschiedlich groß. Entsprechende Pläne können beim Architekten eingesehen werden.

In den Angebotspreisen sind alle erforderlichen Wandanschlüsse ebenso zu berücksichtigen wie Maßnahmen, die bei Sonderdetails zur Gewährleistung der erforderlichen bauphysikalischen Eigenschaften (Schalldämmung, Brandschutz, Wärmedämmung) erforderlich sind.

- Notwendige Auswechselungen sowie das Anpassen an die umlaufend angrenzenden Bauteile sind ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren - wenn dies nicht in Zulagepositionen ausgeschrieben ist.

ZTV | Nachtragsangebote

Soweit Arbeiten notwendig werden, die im Hauptangebot nicht enthalten sind, sind rechtzeitig vor der Ausführung Nachtragsangebote in 2-facher Ausfertigung zu erstellen und dem AG zur Genehmigung vorzulegen.

Bereits bei der Angebotsabgabe für den AN ersichtliche Zusatzleistungen sind auf gesonderten Blättern dem Angebot beizufügen.

Der AN hat auf jegliche Massenüberschreitungen gegenüber dem beauftragten LV-Massen vor Ausführung schriftlich hinzuweisen und ein Nachtragsangebot zur Beauftragung einzureichen. Minderungen in anderen Positionen sind hierbei zu berücksichtigen.

Nachtragsangebote sind nur gültig, wenn Sie vom AG schriftlich anerkannt sind. Die Durchführung der Nachtragsarbeiten und ihre Abnahme stellen ausdrücklich keine Genehmigung des Nachtragsangebotes dar.

Nachtragspreise sind auf der Grundlage des Hauptangebotes nachvollziehbar zu ermitteln. Evtl. gegebene Nachlässe auf das Hauptangebot werden auch auf die Nachtragsangebote angewandt.

Sämtliche eingereichten Nachträge müssen folgende Angaben über jede Nachtragsposition enthalten:

- Stoffkosten

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 25

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Gerätekosten
- Lohnkosten
- Wagnis/Gewinn
- Allgemeine Geschäftskosten
- Baustellenallgemeinkosten

ZTV | Abrechnung

Der Auftragnehmer hat seine Leistungen prüfbar abzurechnen.

Er hat die Rechnungen übersichtlich aufzustellen und dabei die Reihenfolge der Posten einzuhalten und die in den Vertragsbestandteilen enthaltenen

Bezeichnungen zu verwenden.

Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen, und andere Belege sind beizufügen. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sind auf Verlangen des Auftragsgebers gesondert in Rechnung zu stellen.

Die Rechnungen sind an den Bauherrn adressiert über den Architekten einzureichen

ZTV | Nachunternehmer

Die Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer bedarf der Zustimmung des Auftraggebers.

ZTV | Systembindung, Verarbeitungsvorschriften

Für Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden. Es dürfen keine Systembestandteile eigenmächtig ausgetauscht oder ersetzt werden.

Bezüglich Verarbeitung, Auftragsstärken und dergleichen sind die Vorschriften des Herstellerwerkes verbindlich zu beachten. Im Zweifelsfalle ist entsprechende Auskunft einzuholen.

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Produkte gelten als Qualitätsbeispiel und sind Leitfabrikate. Diese Leitfabrikate schaffen für alle Anbieter eine einheitliche Kalkulationsgrundlage. Sie werden durch Angebotsabgabe Bestandteil des Angebotes. Dem Bieter bleibt es hier freigestellt, das ausgeschriebene Erzeugnis oder ein gleichwertiges Erzeugnis seiner Wahl anzubieten. Auf Verlangen hat der Bieter bei einem Erzeugnis seiner Wahl vor Auftragsvergabe die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

Werden nicht ausdrückliche andere und als gleichwertig nachgewiesene Fabrikats- und/oder Typenhaben im Angebot gemacht, gilt das jeweilige Leitfabrikat als angeboten. Nach Auftragsvergabe ist ein Wechsel des angebotenen Erzeugnisses ohne Zustimmung des Auftraggebers nicht mehr möglich.

Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 26

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

ZTV | Prüfpflicht Vorleistungen

Der Auftragnehmer hat den Untergrund auf Tragfähigkeit und Eignung entsprechend DIN 18350 zu überprüfen. Bedenken gegen die angetroffenen Untergründe, insbesondere bei größeren Unebenheiten (größer als DIN 18202 zulässig), Ausblühungen, Spannungs- und Setzrisse sowie nichttragfähigen Flächen oder zu hoher Baufeuchtigkeit, sind dem Auftraggeber unverzüglich nach VOB, Teil B, § 4, Abschnitt 3, vor Beginn der Arbeiten schriftlich mitzuteilen.

Die in den Herstellervorschriften geforderten Haftabzugswerte des Untergrundes müssen gewährleistet sein.

ZTV | Haftung, Gefahrenübergang, Abnahme

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt auf Gefahr des Auftragnehmers. Der AN trägt die Gefahr entsprechend § 644 BGB bzw. VOB bis zur Abnahme.

Es wird eine förmliche Abnahme vereinbart.

Über die Abnahme ist eine von beiden Vertragsparteien zu unterzeichnendes Protokoll anzufertigen.

Zur Abnahme müssen folgende Unterlagen und Nachweise in Heftordnern an den AG übergeben werden:

- Zusammenstellung aller Fabrikate, Typen und Bestellnummern etc. aller verwendeten Bauteile und Baustoffe wie z. B. Dämmstoffe, Farben usw. in einer Liste.
- Bauaufsichtliche Zulassungen der verwendeten Bauteile und Baustoffe, Übereinstimmungserklärungen, Einbauanleitungen usw.
- Betriebs-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen zu allen vom AN gelieferten und eingebauten Bauteilen und Anlagen
- Vor bzw. im Zuge der Abnahme sind alle erforderlichen Bedienwerkzeuge dem AG auszuhändigen.

Die Haftung des Auftragnehmers kann auch durch Prüfvermerke anderer am Bau beteiligter Planer wie Architekten und Fachberater auf den zur Genehmigung vorzulegenden Fertigungsplänen nicht eingeschränkt werden. Für die Konstruktions- und Funktionssicherheit der fertigen Leistung sowie für die Einhaltung der in dieser Leistungsbeschreibung geforderten technischen Werte übernimmt der Bieter die volle und uneingeschränkte Haftung.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 27

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

ZTV | Baustelleneinrichtung

Der AN hat eine geeignete Baustelleneinrichtung in Abstimmung mit der BÜ vorzusehen, und einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen. Die Baustelleneinrichtung beinhaltet die Entsorgung von sämtlichem Schutt und Abwässer etc.

Kran / Hebmittel stehen bauseitig nicht zur Verfügung

Sanitärcontainer steht bauseitig zur Verfügung.

ZTV | Baustellensicherung

Die Baumaßnahme wird durch einen Sicherheits- und Gesundheitskoordinator begleitet.

Vor Ausführungsbeginn bzw. vor Arbeitsaufnahme ist dem SiGeKo sowie der örtlichen

Bauleitung unaufgefordert ein entsprechender Nachweis der Unterweisung der

Beschäftigten auf dieser Baustelle nach BGV A.1 "Sicherheitstechnische Unterweisung

UVV" i. V. m. § 12 des Arbeitsschutzgesetzes zu übergeben und

Für die Sicherung der Baustelle während der Bauarbeiten entsprechend der behördlichen

und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, sowie den Unfallverhütungsvorschriften ist

der Auftragnehmer allein verantwortlich. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, während der

Dauer seiner Arbeiten das Gerüst benutzungssicher im Sinne der

Unfallverhütungsvorschriften vorzuhalten.

Sicherheitseinrichtungen (z.B. Geländer), die aufgrund von Arbeiten des AN entfernt werden

müssen, werden nach Maßgabe des Arbeitnehmerschutzgesetzes (unter Umständen auch

mehrmals) wieder angebracht. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

ZTV | Baustrom, Bauwasser

Der Auftraggeber stellt Strom und Wasser zur Verfügung.

Absprachen über Lage und Art der Anschlüsse sollten kurzfristig vor Ausführungsbeginn mit

der Bauleitung erfolgen.

Die Bereitstellung erfolgt zur ebenen Erde im Bauumfeld

Eine Baustellentoilette (Dixi) wird gestellt.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 28

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

ZTV | Baustellenkoordination

Der Bieter hat die Durchführung seiner Arbeiten mit Bauleitung, und weiteren Gewerken so abzusprechen, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

Die Mitbenutzung vorhandener Maschinen, Geräte und Einrichtungen anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer gesondert mit diesen zu vereinbaren.

ZTV | Bauabfall

Dem AN obliegt die Entsorgungspflicht aller, in Verbindung mit den Leistungen anfallender Abfälle, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes ausgeschrieben ist.

Die Entsorgung sämtlicher anfallenden Materialien ist nach den Vorschriften des z.Z. gültigen Abfallbeseitigungsgesetzes durchzuführen.

Mit der Novellierung der Gewerbeabfallverordnung zum 01.08.2017 wurde die in § 6 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) verankerte Abfallhierarchie auch auf gewerbliche Siedlungsabfälle sowie Bau- und Abbruchabfälle übertragen.

Damit haben Erzeuger und Besitzer von Bau- und Abbruchabfällen die folgenden Abfallfraktionen jeweils getrennt zu sammeln, zu befördern und nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 GewAbfV vorrangig der Vorbereitung zur Wiederverwendung oder dem Recycling zuzuführen:

- Glas
- Kunststoff
- Metalle, einschließlich Legierungen
- Holz
- Dämmmaterial
- Bitumengemische
- Baustoffe aus Gipsbasis
- Beton
- Ziegel
- Fliesen und Keramik
- Weitere Fraktionen, die nach eigenen rechtlichen Anforderungen entsorgt werden müssen (z.B. Photovoltaikmodule, gefährliche Abfälle - wie künstliche Mineralfaserabfälle und Asbestzement, u.a.)

Ist eine Getrennsammlung nicht oder nur teilweise möglich (z.B. aus Platzgründen) oder wirtschaftlich nicht zumutbar, so ist eine gemischte Erfassung nach folgenden Maßgaben zulässig:

- Gemische, die vorwiegend Kunststoffe, Metalle oder Holz enthalten, sind unverzüglich einer Vorbehandlungsanlage zuzuführen. Glas, Dämmmaterialien, Bitumengemische und Baustoffe aus Gips dürfen nur enthalten sein, soweit sie die Vorbehandlung nicht beeinträchtigen.
- Gemische, die überwiegend Beton, Ziegel, Fliesen oder Keramik enthalten, sind unverzüglich einer Aufbereitungsanlage zuzuführen.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 29

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Zulässige Gemische, die keiner Vorbehandlungs- bzw. Aufbereitungsanlage zugeführt werden, sind getrennt von anderen Abfällen zu halten und vorrangig einer ordnungsgemäßen, schadlosen und hochwertigen sonstigen geeigneten Verwertung zuzuführen. Für Abfälle zur Verwertung kann ein Entsorger Ihrer Wahl beauftragt werden. Bitte beachten Sie die Dokumentationspflichten für Abfallerzeuger und -besitzer nach § 8 Abs. 3 GewAbfV. Gefährliche Abfälle sind in jedem Fall zwingend von den übrigen Bau- und Abbruchabfällen getrennt zu halten und als Sonderabfall zu entsorgen. Es gilt ein Vermischungsverbot für gefährliche Abfälle nach § 9 Abs. 2 KrWG.

Die Kosten und Deponiegebühren / Entsorgungsgebühren sind in die Einheitspreise einzurechnen. Die Wahl der Verwertung und der Verwertungswege obliegt dem AN im Benehmen mit den gesetzlichen Vorgaben und zugehörigen Verordnungen sowie ggf. der Andienungspflichten für Abfälle zur Beseitigung.

Die Beförderung von evtl. anfallendem schadstoffbelastetem Aushub- und Abbruchmaterial unterliegt der Genehmigungspflicht nach § 12 AbfG und darf nur von hierzu zugelassenen Unternehmen vorgenommen werden. Der Nachweis über das Vorliegen einer gültigen Beförderungsgenehmigung ist dem Auftraggeber zusammen mit dem Angebot vorzulegen. Die Annahme der anfallenden Materialien in der zur Verfügung stehenden Zeit muss sichergestellt werden, ebenso die behördliche Genehmigung. Des Weiteren sind alle Kosten für die Genehmigung der EVN's, Laden, Transport, LfU-, Maut- und Deponiegebühren etc. in die einschlägigen Pos. mit einzukalkulieren. Wartezeiten, die auf Grund der Analytik und Deklaration durch die BÜAG bis zum Erreichen der Schadstofffreiheit durchgeführt werden, sind miteinzukalkulieren.

Einen Schuttablagerungsplatz hat der Anbieter selbst zu bestimmen, die Kosten für die Förderung und Nutzung der Lagerplätze sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Alle aus dem Gebäude rückgebaute und abgebrochene Materialien, sind sortiert und getrennt zu Entsorgen. Die Entsorgungsströme aller Materialien sind lückenlos nachzuweisen. (Einzelentsorgung, Übernahmescheine etc.) Die Nachweise müssen die Art, Menge und Annahmestelle des Materials enthalten. Die Baustellenabfälle aus dem Bereich des AN sind gesondert zu sammeln und fachgerecht zu entsorgen. Soweit in einzelnen Positionen nichts Explizites angegeben ist, ist bei der Entsorgung von Stahlbeton, Beton oder Mauerwerksabbruchmaterial (Ziegel, Kalksandstein, Naturstein) von einer Deklaration Rc 1 nach ErsatzbaustoffV auszugehen und einzukalkulieren.

Die Arbeitsbereiche des Auftragnehmers sind arbeitstäglich nach Arbeitsende besenrein zu säubern. Bei nicht einwandfreier Beseitigung des Schutts durch den Auftragnehmer behält sich die Bauleitung vor, eine Fremdfirma mit den Reinigungsarbeiten zu beauftragen. In diesem Fall wird der Auftragnehmer mit den Kosten belastet.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 30

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

ZTV | Staubminderung

Durch den Einsatz moderner Technik und fortschrittlicher Verfahren entsprechend dem Stand der Technik muss die Staubbelastung auf den Baustellen so gering wie möglich gehalten werden.

Nachfolgend werden die wichtigsten Maßnahmen zur Reduzierung von Staub dargestellt:

- Abbruch- bzw. Rückbauprojekte möglichst großstückig zerlegen
- Das Abwerfen von Abrissgut ist nicht zulässig. (Transport per Hand, mit Hilfe von Bauaufzügen, Baumaschinen oder abgedeckten Schuttrutschen u. ä. organisieren)
- Alternative Rückbaumethoden, wie Sprengung, prüfen (Zeitgewinn, Reduzierung der Staubbelastung)
- Bei großflächigen Rückbauarbeiten, Abbrüchen und Sprengungen von Großobjekten Einhausung des Bauwerks oder geeignete alternative Staubbinding, wie eine intensive Benetzung oder einen Wasservorhang, vorsehen.
- Bei Staub verursachenden Fassadenarbeiten Gerüste mit Planen abhängen
- Feuchthalten des staubenden Materials z. B. mittels gesteuerter Wasserbedüsung
- Umschlagverfahren mit geringen Abwurfhöhen, kleinen Austrittsgeschwindigkeiten, kleinen

- Austrittsöffnungen, abgedeckten Schuttrutschen und abgedeckten Auffangbehältern
- Förderbänder im Freien abdecken, Übergabestellen kapseln
- Verhüllung bzw. Einhausung von Arbeitsbereichen
- Reinigung verschmutzter Arbeitsbereiche
- Staubablagerungen vermeiden bzw. bei Auftreten mit Feucht- oder Nassverfahren nach dem Stand der Technik oder saugenden Verfahren beseitigen. Trockenes Kehren oder Abblasen von Staubablagerungen mit Druckluft ist grundsätzlich nicht zulässig.
- Kein bis wenig Umlagern oder Zusammenschieben von Schüttgütern auf Umschlagplätzen

- Keine bis wenige sowie kurze Lagerung staubender Güter (auch Erdaushub)
- Lagerstätten vor Windexposition schützen, z. B. durch ausreichende Befeuchtung, Schutzwände, Schutzwälle oder Abdeckungen
- Gelagertes Material abdecken (Folien), befeuchten, in abgedeckte Container / Silos lagern

- Füll- und Abzugsaggregate von Silos kapseln; Verdrängungsluft über Staubfilter (z. B. Gewebefilter) ableiten
- Ladung von Transportfahrzeugen durch Planen oder geschlossene Gebinde sichern
- Baustraßen: befestigen, regelmäßig reinigen, Staubbinding durch Befeuchten Reinigung als Nassreinigung ohne Aufwirbelung
- Höchstgeschwindigkeit für Baustraßen (max. 30 km/h) festlegen
- Schmutzschleusen oder Radwaschanlagen an der Baustellenausfahrt
- Regelmäßige Reinigung der öffentlichen Straßen / Wege an der Baustellenausfahrt mit Nassreinigung
- Einsatz von emissionsarmen Arbeitsgeräten (s. a. Verordnung der Landesregierung zur Verbesserung der Luftqualität in Gebieten mit hoher Luftschadstoffbelastung - Luftqualitätsverordnung-Baumaschinen)

Folgende Verordnungen und Gesetze sind einzuhalten:

- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 31

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- REACH-Verordnung Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- TRGS 500 Schutzmaßnahmen
- TRGS 519 Asbest Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten
- TRGS 521 Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle
- TRGS 524 Schutzmaßnahmen für Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen
- TRGS 559 Mineralischer Staub
- TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte
- TRGS 905 Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe
- TRGS 906 Verzeichnis krebserzeugender Tätigkeiten oder Verfahren nach § 3 Abs. 2 Nr. 3 GefStoffV
- DGUV Regel 101-004 Kontaminierte Bereiche
- DIN 18007 Abbrucharbeiten: Begriffe, Verfahren, Anwendungsbereiche

ZTV | Lärminderung

Um die geltenden Immissionsrichtwerte einzuhalten bzw. unvermeidbare Geräusche auf ein

Mindestmaß zu beschränken, ist dem Stand der Technik entsprechende lärmarme Baumaschinen einzusetzen und alle möglichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Lärmreduzierung auszuschöpfen.

Bei anhaltenden, unvermeidbaren Lärmbelästigungen müssen ggf. "Lärmpausen" vereinbart werden.

Die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen muss eigenverantwortlich überwacht werden.

Gegebenenfalls sind weitere Maßnahmen zur Lärminderung zu treffen.

Bei Bedarf ist ein Konzept mit Maßnahmen zur Minimierung von Baulärm zu erstellen.

Beispiele für Maßnahmen zur Lärminderung auf Baustellen

Organisatorische Maßnahmen / Baustelleneinrichtung

- Betriebszeit der Baustelle pro Tag
- Ort der Materiallagerung und -anlieferung
- Transportmittel und -wege (Baustellenzufahrt und -ausfahrt)
- Niedrige Abwurfhöhe beim Beladen von Containern/LKW's
- Andienung mittels LKW nicht vor 7 Uhr
- Kleinere Betonierabschnitte für Bodenplatten und Decken (nächtliche Glättungsarbeiten vermeiden)
- Container bei Einrichtung der Baustelle als Abschirmung nutzen
- Ort der Pumpenplätze / Aufstellung Aggregate

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 32

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Positionierung Vorlagebehälter für Betonpumpe
- Lage der Silos
- Lage der Brecheranlagen
- Schallschutzwände, -folien, -vorhänge; Mobile Schallschutzwände an Geräten
- Instruktion der eingesetzten Mitarbeiter im Hinblick auf individuelle Lärmvermeidung (z.B. Abschalten von Maschinen bei Einsatzunterbrechungen, Bedienung nur im Einsatzbereich, funktionsgerechter Einsatz, regelmäßige Wartung, "legen statt werfen"...)

Maschinen

- Einzusetzende Geräte (niedriger Schalleistungspegel)
- Anzahl der gleichzeitig genutzten Geräte reduzieren
- Betriebszeiten lauterer Baumaschinen (Anzahl der Stunden, Paralleler Betrieb etc.)
- Stand der Technik (32. Bundesimmissionsschutzverordnung, Siegel "blauer Engel", im/am Gerät verbaute Lärmschutzvorrichtungen, etc.)
- Drehbohren (Bohrschnecke abbohren, nicht abschlagen)
- Lärmindernde Sägeblätter
- Akku-/Elektroglätter verwenden (besonders bei nächtlichen Glättungsarbeiten)

Abbrucharbeiten

- Fenster so lange wie möglich eingebaut lassen (Entkernungsarbeiten)
- Wenig Stemmarbeiten, Sägearbeiten -> besser Zerkleinern mit Abbruchzangen (Pulverisieren), alternativ Sprengungen (Auflockerungssprengungen)

Folgende Verordnungen und Gesetze sind einzuhalten:

- Bundes-Immissionsschutzgesetz
- Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräusch immissionen (AVV Baulärm)
- Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV
- Baunutzungsverordnung – BauNVO – Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke
- Landes-Immissionsschutzgesetze
- Richtlinie 2000/14/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Mai 2000 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen

Die Bautelle wird gemäß AVV Baulärm 3.1.1 als

Gebiet, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind, eingestuft.

Folgende Richtwerte sind einzuhalten

- tagsüber 55 dB (A)
- nachts 40 dB (A)

Als Nachtzeit gilt die Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

Um die Gefahr von Gesetzesverstößen auszuschließen, ist der Betrieb an jeder Baustelle möglichst geräuscharm abzuwickeln. Zu diesem Zweck sind nach Möglichkeit lärmarme Baumaschinen einzusetzen und Abschirmmaßnahmen zu treffen. Zu den Abschirmmaßnahmen gehört auch eine den Schallschutz der Anwohner berücksichtigende

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 33

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Aufstellung
der Baumaschinen.
Geräte und Maschinen nach dem Anhang der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV) vom 29. August 2002 (BGBl. I S. 3478) müssen mit einer CE-Kennzeichnung, ergänzt durch die Angabe des garantierten Schallleistungspegels, versehen sein. Sie dürfen in Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten, Gebieten für Fremdenbeherbergung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr nicht betrieben werden.

ZTV | Bodenschutz

- Für die Lagerung der Baumaterialien werden gemäß Baustelleneinrichtungsplan Flächen vorgesehen, bzw. bauseits hergerichtet. Diese Flächen sind zu nutzen.
- Die Baustelleneinrichtung ist auf der Straße vorgesehen.
- Die Restflächen der Gartenanlage ist für die Baustelle nicht freigegeben und darf nicht benutzt werden.
- Für die Reinigung von Mischfahrzeugen sind Reinigungsplätze mit Trennlagen zum Untergrund vorzusehen. Das Auswaschen der Betonmischer außerhalb dieser Zonen ist untersagt
- Flächen mit Böden, die sehr anfällig für Verdichtung sind, dürfen möglichst nicht Beansprucht werden.

BAUKONSTRUKTION

Baukonstruktion | Gebäudestruktur

Der Baukörper besteht aus dem Altbau und 3 angegliederten Neubauten.
Im Vorgriff auf die Baumaßnahme werden verschiedene Anbauten abgerissen und der zu sanierende Altbaubereich weitgehend entkernt.
Der zu erhaltende Altbau ist winkelförmig besitzt ein Satteldach. Die Anbauten werden als Flachdachkonstruktion erstellt im Bereich des Steildaches mit dem Altbau verbunden. Die Entwässerung des Altbaus erfolgt über Dachflächen der Anbauten.
Zur Gliederung der Kubatur sind die Neubauten in der Höhe gestaffelt.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 34

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

Baukonstruktion | Altbau

allgemein

- Der Altbau ist als Massivbaukonstruktion mit Betonmassivdecke und Sparrendach ausgeführt.
- Nicht verwertbare Bauteile werden im Zuge der Rückbauarbeiten entfernt und der Wiederverwertung zugeführt.

Fundamentierung

- Die Fundamentierung wurde im Zuge der Bestandsaufnahme in Teilbereichen freigelegt und dokumentiert.
- Die Gründung ist gemäß statischem Konzept auch für eine Tieferlegung der Bodenplatte geeignet und statisch ausreichend dimensioniert.
- Außenseitig wird das Fundament teilweise freigelegt, vertikal abgedichtet und mit einem Dämmsystem ertüchtigt.

Boden

- Der bestehende Boden aus Betonglattstrich und Gussasphalt wird durch eine neue Bodenkonstruktion aus tragender Bodenplatte mit Abdichtung und schwimmenden Heizestrich ersetzt. Als Bodenbelag ist ein elastischer Belag vorgesehen. Für diese Arbeiten ist das Gründungsniveau im Zuge der Rückbauarbeiten abzusenken und eine neue Tragschicht einzubauen.

Außenwände

- Zur Erreichung einer angemessenen Flurbreite wird die Außenwand im Bereich des nördlichen Mittelflures abgebrochen und durch eine Stahlkonstruktion mit Brandschutzbekleidung ersetzt.
- Aufgrund der notwendigen Änderungen in der Lage und Größe der Öffnungen wird die südliche Außenwand abschnittsweise abgebrochen und neu erstellt.
- Die restlichen Außenwände bleiben erhalten. Die notwendigen Änderungen erfolgen durch kleinteilige Rückbauarbeiten und Ergänzungen.
- Innen wird der bestehende Putz ergänzt und vollflächig mit einem neuen Oberputz versehen. Als Innenanstrich ist ein Silikatanstrich vorgesehen.
- Die energetische Sanierung erfolgt durch eine Holzriegelkonstruktion mit verputzten Holzfaserplatten und Einblasdämmung.

Innenwände

- Alle nichttragenden Innenwände werden im Zuge der Rückbauarbeiten entfernt. Die neue Raumaufteilung erfolgt durch Trockenbaukonstruktionen.
- Die tragende Querwand im Innenwinkel des Gebäudes wird abgebrochen und durch eine Abfangkonstruktion aus Stahl im Dachgeschoss ersetzt.
- Alle anderen Innenwände werden durch kleinteilige Rückbauarbeiten und Ergänzungen an die neue Raumaufteilung und Nutzung angepasst. Die Oberflächen werden anlog zu den Außenwänden instandgesetzt.
- Ein Teil der Trockenbaukonstruktion erhält eine sichtbare Holzoberfläche mit Lasuranstrich.

Decken

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 35

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Die bestehende Stahlbetondecke bleibt weitgehend unberührt und ohne Änderungen.
- Unterseitig wird eine direktbefestigte Schallschutzdecke aus Holzfaserplatten angeordnet.
- Oberseitig wird im Dachgeschoss die Trockenestrichkonstruktion im Bereich der abgebrochenen Wände ergänzt

Treppe

- Die bestehende Treppe in das Dachgeschoss bekommt einen neuen Belag. Das Geländer wird an die aktuellen Vorschriften angepasst und durch eine geschlossene GK Konstruktion ersetzt.
- Die gewendelte Treppe in den Keller wird zurückgebaut. Die Öffnung wird mit einer Betonkonstruktion verschlossen.

Dachkonstruktion

- Die Dachkonstruktion bleibt mit Zwischensparrendämmung Holzfaserunterdach und Biberschwanzdoppeldeckung erhalten.
- Die innerseitige Bekleidung aus Nut und Federschälung bzw. verputzter Holzfaser /GK Platten wird wegen der notwendigen energetischen und statischen Ertüchtigung entfernt und entsorgt.
- Alle Verbindungen werden überprüft und bei Bedarf adaptiv ertüchtigt und mit Holzbauschrauben nachgeschraubt.
- Für die notwendige Einfügung der Dachliegefenster und der Fluchtweggaube ist es notwendig in die Bestandskonstruktion Wechsel einzubauen. Diese Arbeiten werden mit möglichst geringen Eingriffen in die Konstruktion durchgeführt. Die anfallenden Restdämmstoffe werden in Fehlstellen des restlichen Daches wiederverwertet.
- Zur energetischen Sanierung wird die brüchige Dampfsperffolie entfernt und die Tragkonstruktion durch Hölzer aufgedoppelt und mit OSB Platten zum dampfdichten Raumabschluss und als Aussteifungskonstruktion verschlossen.
- Die bestehende Dämmung im nun erhöhten Gefache wird durch eine Einblasdämmung ergänzt.
- Zum konstruktiven Anschluss der neuen Anbauten und zur Ausbildung einer durchgängigen Dämmschicht wird der Dachüberstand zurückgebaut und die Sparrenüberstände zurückgeschnitten.
- Im Traufbereich wird außenseitig die Dachdeckung abgenommen und die Lattung zurückgebaut. Nach Hochführung und Anschluss der Flachdachabdichtung wird die Lattung durch eine neue Traufausbildung ergänzt und mit den Bestandsziegel wieder eingedeckt.
- Die Fehlstellen der Dachdeckung im Bereich der abgebrochenen Anbauten werden mit Bestandsziegel des rückgebauten nordwestlichen Anbaus ergänzt.
- Da das Dachgeschoss nur noch zu Lagerzwecken dient wird auf einen weiteren Ausbau verzichtet.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 36

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis
						Übertrag: _____

Baukonstruktion | Neubauten

allgemein

- Die Neubauten werden als Holzbaukonstruktion ausgeführt.

Fundamentierung und Bodenplatte

- Die Gründung des nördlichen und südöstlichen Anbaus erfolgt über eine elastisch gebettete Bodenplatte auf Ausgleichspolster aus Schotter. Unterhalb der Schottertragschicht wird der bestehende Boden durch einfräsen von Mischbinder verfestigt.
- Bei Bedarf wird eine unbewehrter Frostriegel vorgesehen. Die östliche Außenwand des Flures erhält wegen des fallenden Geländes einen Frostriegel in Sichtbeton.
- Der Westliche Anbau der Kinderkrippe erhält wegen der Wurzelbereich des bestehenden Baumbestandes eine Streifengründung unter den Tragwänden zwischen Gruppenräumen. Die Auffüllung zwischen den Fundamenten erfolgt mit bindigen Aushubmaterial des Feuerwehrhauses der zwischengelagert wurde. Die Bodenplatte wird als tragende Decke von Fundamentriegel zu Fundamentriegel ausgebildet.

Außenwände

- Die Außenwände werden in Holzrahmenbauweise erstellt. Die Aussteifung und Luftdichtigkeit erfolgt durch eine auf der Innenseite angeordnete OSB Plattenscheibe. Außenseitig werden die Wände mit einer verputzten Holzfasersplatte versehen.
- Die Dämmung erfolgt durch eine Einblasdämmung.
- Die Unversehrtheit der Luftdichtschicht wird mit einer Vorsatzschale für Installation gewährleistet. Die Schale wird mit GK Platten versehen bzw. teilweise als sichtbare Holzschalung aus Dreischichtplatten ausgeführt.
- Als Innenanstrich ist ein Silikatanstrich bzw. Lasuranstrich vorgesehen.
- Zum Schutz der Holzkonstruktion vor Bodenfeuchtigkeit wird ein gedämmter Betonsockel vorgesehen. Die Dämmung des Sockels wird in das Putzsystem der Holzbauwand flächenbündig eingebunden.
- Die Massivholzstürze über den Fenstern werden als Überzüge in die Attikakonstruktion integriert.

Innenwände

- Die tragenden Wände werden als Holzständerwände ausgeführt. Diese erhalten aus Schallschutzgründen beidseitig eine OSB Beplankung und eine Installationsvorsatzschale.
- Die Schale wird mit GK Platten versehen bzw. teilweise als sichtbare Holzschalung aus Dreischichtplatten ausgeführt. Die Dämmung erfolgt analog zur Außenwand mit Einblasdämmung.
- Nichttragende Innenwände sind als GK Ständerwand vorgesehen.
- Der Innenanstrich wird als Silikatanstrich bzw. Lasuranstrich durchgeführt.

Decken

- Die Decken werden als sichtbare Brettsper Holzkonstruktionen ausgebildet. Diese liegen als Mehrfeldträger auf den Trennwänden auf.
- Im nördlichen Anbau für die Allgemeinräume wird Decke wegen fehlender Zwischenwände von Flurwand zur Aussenwand frei gespannt. Aufgrund dieser

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 37

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Spannweite werden hier Hohlkastensysteme vorgesehen.
- Die Decken werden für die Entwässerung des Flachdaches 2% geneigt eingebaut.
- Die Unterdecken werden als Deckensegel mit Holzfaserplatten ausgeführt. Diese werden direkt mit einer Lattung an der Decke verschraubt.
- Alle sichtbaren Flächen werden lasiert.
- Die oberseitige Dachabdichtung erfolgt als Gründach in Folienkonstruktion. Als Notdach und Dampfsperre ist eine Bitumenbahn vorgesehen.

AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNGEN

Ausführungsbeschreibung | ausgebautes Material in Eigentum übernehmen

- ausgebautes Material in Eigentum übernehmen
- sortieren, sammeln, und Transport zu einer zugelassenen Deponie, Verwertungsanlage nach Wahl des Bieters
- gemäß den Regelungen des KrW/AbfG der GGVS sowie allen hier nicht ausdrücklich genannten Regelungen, Gesetzen, Bestimmungen und Verordnungen entsorgen bzw. verwerten.
- recyclingfähige Materialien sind einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung zuzuführen
- incl. Entsorgungsgebühren
- Schadstoffbelasteter Abfall ist ohne Zerkleinerung nach Vorschrift zu verpacken, bzw. bei Lagerung und Transport abzudecken.

Oberfläche - Schichtpreßstoffplatten, HPL Typ HGS nach Din EN 438, 0.8 mm

Oberflächen:

- Schichtpreßstoffplatten (HPL Typ HGS nach Din EN 438)
- mindestens 0,8 mm, mit Overlay-, Dekor- und Trägerpapier

Eigenschaften nach DIN EN 438:

- Stoßfestigkeit >20 N,
- Abriebfestigkeit Klasse 3,
- Kratzfestigkeit Klasse 3,
- Verhalten gegenüber Zigarettenglut > 3,
- Wasserdampfbeständigkeit > 3,
- Lichtbeständig >7
- Chemische Beständigkeit: gegen organische Lösungsmittel, schwache Säuren und Laugen, Benzin und Öl, nach DIN EN 438,
- Temperaturbeständigkeit: kurzfristig 180 °C, nach DIN EN 438

Dekor:

- Dekor, Oberfläche gemäß Positionsbeschreibung
- Kanten belegt mit HPL- Platten bzw. Anleimer farbig lackiert passend zum Dekor

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 38

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Ausführungszeitraum

Es können nur die Anbieter berücksichtigt werden, die in der Lage sind, die vorgeschriebene Ausführungszeit einzuhalten.

Vom Bieter ist die benötigte Zeit zur Durchführung der nachfolgenden Arbeiten anzugeben :

ca. _____Arbeitstage

ca. _____Arbeitswochen

ca. _____durchschnittlich eingesetzte Personenzahl

Submission, Angebotseröffnung

Eine Submission, Angebotseröffnung findet nicht statt.

Innenausbaulemente | Nachhaltigkeit und Zertifizierung

Da das Gebäude DGNB silber zertifiziert wird, und die Vorgaben des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude Plus/NW23 einzuhalten hat, ist auf eine möglichst Umwelt- und Ressourcenschonende Bauweise zu achten. Desweiteren wird auf die Verwendung schadstofffreier Materialien größten Wert gelegt. Ebenso ist auf eine sortenreine Rückbaubarkeit und stoffliche Verwertungsmöglichkeit zu achten.

Anforderungen im Bereich Aluminium:

Allgemein:

Anforderungen gemäß:

- QNG Anforderungskatalog Anhangdokument 313,
- DGNB-Kriterienmatrix Qualitätsstufe 4 des DGNB Steckbrief ENV1.2 "Risiken für die lokale Umwelt"
- Nachfolgender Auszug aus oben genannten Dokumenten als Übersicht ohne Gewährleistung der Vollständigkeit. In den LV Positionen können weitere Forderungen genannt sein.
- Eine Listung im DGNB Navigator wäre wünschenswert aber keine Voraussetzung. Wenn gelistet bitte die Nummer angeben

Farbbeschichtungen

Anforderungen an die Schadstoffvermeidung, Umweltschutz:

- Chrom-VI-freie Passivierungsmittel
- Kein Einsatz von Chrom-VI-Verbindungen
- Lacke als Wasserverdünnbare Produkte VOC < 130 g/l

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 39

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Ausnahme Metalleffektlacke VOC < 300 g/l
- Qualitätssicherung - bei Beauftragung vorzulegende Nachweise:
 - technisches Datenblatt / Herstellererklärung
 - Sicherheitsdatenblätter
 - Leistungserklärung (DOP)
 - Umweltproduktdeklaration EPD nach ISO 14025 und EN 15804+A1

Erzeugnisse aus Kunststoffen (PVC)

- Anforderungen an die Schadstoffvermeidung, Umweltschutz:
 - SVHC = 0,1 %
 - keine Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren
 - reproduktionstoxische Phthalat Weichmacher = 0,10 %
- Qualitätssicherung - bei Beauftragung vorzulegende Nachweise:
 - technisches Datenblatt / Herstellererklärung
 - Sicherheitsdatenblätter
 - Leistungserklärung (DOP)
 - Umweltproduktdeklaration EPD nach ISO 14025 und EN 15804+A1

Holzwerkstoffe (FPY, OSB und HPL, Tischler-, Faser-, Furnier- und Massivholzplatten) für den Holzbau und Innenausbau

- Anforderungen an die Schadstoffvermeidung, Umweltschutz:
 - Einhaltung AgBB-Schema
 - Formaldehyd = 0,05 ppm (0,062 mg/m³) in Prüfkammer
alternativ DE-UZ 76 (blauer Engel)
 - Reproduktionstoxische Borverbindungen = 0,10
- Qualitätssicherung - bei Beauftragung vorzulegende Nachweise:
 - Prüfnachweis gemäß DIN EN 16516 oder DIN EN 717-1
 - technisches Datenblatt / Herstellererklärung
 - Sicherheitsdatenblätter
 - Leistungserklärung (DOP)
 - Umweltproduktdeklaration EPD nach ISO 14025 und EN 15804+A1

Montagekleb- und Dichtstoffe an der Fassade, Fenstern und Außentüren

- Anforderungen an die Schadstoffvermeidung, Umweltschutz:
 - Chlorparaffine (SCCPs + MCCPs + LCCPs) < 0,1 %
 - halogenierte Treibmittel < 0,1 %,
 - PBB und PBDE < 0,10 %
 - EMICODE, EC1, EC1PLUS, EC1-R oder EC1PLUS-R
 - VOC < 1 %
 - Deklaration biozider Wirkstoffe in Silikon
- Qualitätssicherung - bei Beauftragung vorzulegende Nachweise:
 - technisches Datenblatt / Herstellererklärung
 - Sicherheitsdatenblätter
 - Leistungserklärung (DOP)

Montageschäume, die nicht die Anforderungen nach B1 bzw. = C erfüllen müssen (außer Verklebungen von Dämmstoffen)

- Anforderungen an die Schadstoffvermeidung, Umweltschutz:

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 40

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- Emicode EC1Plus
- halogenierte Treibmittel < 0,1%
- Chlorparaffine (SCCPs + MCCPs + LCCPs) < 0,1 %
- TCEP < 0,1 %
- PBB und PBDE < 0,10 %
- weichmacherfrei
- halogenierte Flammschutzmittel < 0,1 %
- Qualitätssicherung - bei Beauftragung vorzulegende Nachweise:
- technisches Datenblatt / Herstellererklärung
- Sicherheitsdatenblätter
- Leistungserklärung (DOP)
- EC1 Plus -Nachweis (Zertifikat oder TM)

Dämmstoffe aus Künstlichen Mineralfasern (KMF)

- Anforderungen an die Schadstoffvermeidung, Umweltschutz:
- RAL-Gütezeichen "Erzeugnisse aus Mineralwolle"
- Qualitätssicherung - bei Beauftragung vorzulegende Nachweise:
- RAL-Gütezeichen
- technische Merkblätter
- freiwilliger Nachweis durch ETA oder Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung abZ
- Umweltproduktdeklaration EPD nach ISO 14025 und EN 15804+A1
- Herstellererklärung zu Inhaltsstoffen
- Sicherheitsdatenblätter

Recycling Aluminium

- Der AN hat sicherzustellen, dass die von ihm angebotenen und verarbeiteten Aluminiumbauteile von Lieferanten stammen, die der A|U|F Initiative, Recycling im Bausektor, angehören, oder einen gleichwertigen schlüssigen produktspezifischen Recyclingprozess (PRP) nachweisen können.
- Es ist sicherzustellen dass Produktionsabfälle und demontierte Elemente

(Sanierungsbau)

- aus Aluminium dem Verwertungsprozess, für die Herstellung von Fenster- und Fassadenprofilen, zurückgeführt werden.
- In diesem Zusammenhang ist die Veröffentlichung des Gesamtverbandes der

deutschen

Aluminiumindustrie e.V., Aluminium im Bauwesen, „ökologisch und nachhaltig“,

Grundlage

der v.g. Forderung.

- Es muss ein nachweisbarer produktspezifischer Recyclingprozess für eine Nachhaltigkeitsbewertung (EPD = Environmental Product Deklarations) als

Grundlage

für Gebäudezertifizierungssysteme (LEED Leadership in Energy and Environmental Design, DGNB Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, BNB

Bewertungssystem

nachhaltiges Bauen) beigebracht werden um einen optimalen Ressourceneinsatz zu gewährleisten.

- Der AN hat über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene

Bescheinigungen

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 41

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.

01 Mobile Trennwand

Mobile Trennwand | Grundausrüstung

01. 10 Mobile Trennwand - Rw,P 55 dB, Furniert EI, mechanisch, b 820 cm, h 350 cm

Leistungsbereich:

- Schienengeführte, verfahrbare, schalldämmende Trennwand
- manuelle Ausführung

Leistungsumfang:

- Lieferung und Montage einer mobilen Trennwandanlage incl. Laufschienenabhängung, Wandanschlüsse und aller notwendigen Bauteile
- Übernahme und Überprüfung aller Maße und Baustellenbedingungen und Umsetzung in die zu erstellende Fertigungs und Montageplanung. Die Planung ist 3 fach zur Genehmigung einzureichen.
- Die Montage ist in zwei Montageeinsätzen (Laufschiene/Wandelemente)

durchzuführen.

Elementbeschreibung:

Konstruktion:

- Schalldämmende, bewegliche Trennwandanlage aus unabhängig von einander in Deckenschienen verfahrbaren Einzelementen ohne Bodenführung.
- Im geschlossenen Zustand als glatte, durch keine Beschlagteile unterbrochene Fläche.

Elementaufbau:

- Selbsttragende Rahmenkonstruktion als verwindungssteifer Aluminium-/Stahlrahmen.
- Entsprechend des vorzusehenden Schalldämmwertes sind die Innenflächen der Beplankung mit geeignetem Material (Schwermatte) zu belegen und die Zwischenräume mit Mineralwolle zu füllen

Ausfahrbare Dichtleisten:

- Abdichtung der Elemente gegen Deckenschiene und Boden über federnd gelagerte Mehrkammer-Dichtleisten aus Aluminium mit Gummi- Dichtlippen.
- Endstücke der Dichtleisten in Feder/Nut-Verbindung.
- Um auftretende bauseitige Toleranzen im Boden- und Deckenbereich aufzufangen

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 42

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

- zu können, muss der Ausfahrhub der Dichtleisten oben und unten bis zu je 30 mm betragen.
- Die Dichtleisten und das Hubteil des innen liegenden Teleskopelements sind von
 - Manuelle, wartungsfreie Bedienung mit stirnseitige Handkurbel, über die in den Elementen integrierten manuellen Bedienungsmechanismen
 - Anpressdruck mit statischem Nachweis für eine standfeste und gegen Seitendruck sichere Wand.
 - Schleifgummidichtungen sind auszuschließen.
- Elementverbindung:
- Stranggepresste konische Kopplungsprofile aus Aluminium, im Feder/Nut-System ineinander greifend, eloxiert E6/EV 1 mit flexiblen Lippen-/Magnetdichtungen
- Teleskopelement:
- Das jeweils letzte Element vor dem Parkbereich ist mit innen liegender
- Teleskopmechanik
- auszustatten. Dabei wird ein aus dem Element ausfahrendes Schubteil mit einem einstellbaren Hub von 100 mm gegen den seitlichen Wandanschluß verspannt. Das Schubteil ist mit automatisch ausfahrbaren Decken/Bodendichtungen auszustatten
- Elementaufhängung, Laufwagen:
- Jedes Element ist an Kugellager-Mehrfach-Rollenwagen für leichtgängige, geräuscharme
 - und wartungsfreie Bedienung aufzuhängen.
 - Aufhängung im Rahmenprofil verankert.
 - Pro Element sind zwei Aufhängungen vorzusehen
 - Die Rollenaufhängungen ist automatisch gegen lösen zu sichern.
 - die spätere Höhenjustierung muss ohne Öffnen der Decke oder des Elements gewährleistet sein.
- Laufschienen:
- Laufschiene als stranggepresstes Aluminiumprofil
 - Die Laufschiene ist mit Deckenauflegewinkeln auszustatten
 - Laufschienen sind über höhenverstellbare Aufhängebügel am Bauwerk zu befestigen.
 - Stahlteile sind zu verzinken oder mit einem Korrosionsanstrich zu versehen.
 - sichtbare Oberfläche pulverbeschichtet nach RAL 9010
- Beplankung:
- Deckplatten aus mind. 16 mm starken Gütspanplatten gemäß Vorgabe der
- Zertifizierung
- Emissionsfrei.
 - Kanten mit min. 2,5 mm ABSKanten bzw. bei Funier mit Dickfunierkanten
 - Die Deckplatten müssen sich im Bedarfsfall ohne größeren Aufwand vor Ort austauschen lassen. Eine Demontage der Elemente ist wegen des damit verbundenen
 - Aufwands nicht erwünscht
 - Alukanten der Stirnseiten sollen nicht sichtbar ausgeführt werden.
- Abhängung:
- direkt an den Holzunterzug bzw. Linienkonsole aus Holz verschraubt
 - Die Befestigung ist jedoch zso zu erfolgen das bei Durchbiegung der Holzkonstruktion ohne demontage der GK Verkleidung nachjustiert werden kann.
- Abschottung:
- Verkleidung der Holzträger aus GK Platten auf Unterkonstruktion bauseits.

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 43

Mobile Trennwand

Leistungsverzeichnis

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Oberfläche:

- HPL-Schichtstoff 0,8mm gemäß Bemusterung und Wahl de AG gemäß Resopal Türenkollektion Unidekor (Dekornummer 0538 Soft Powder Oberflächentextur TP)
- aufgrund der lieferbaren HPL Größe kann das Laminat mit einer 3 mm Fuge auf einer Höhe von +2,60 m gestoßen werden

Nachhaltigkeit und Zertifizierung:

- Die Anforderungen unter Innenausbauelemente | Nachhaltigkeit und Zertifizierung sind einzuhalten.
- Die erforderlichen Nachweise hierfür sind vorzulegen

Schalldämmwert:

- R'w = min. 47 dB bzw. Rw 55 dB

Anschlüsse:

- Wand: Holzständerwerk
- Fußboden: Heizestich mit Linoleum und Estrichtrennung
- Rohdecke: BSH Unterzug
- Fertigdecke als abgehängte GK Decke

Elementaufteilung:

- als geschlossene Wand mit Türe
- Elementbreite und Aufteilung (8 Stück)

Parkierung:

- Grundriss lt. anliegender Skizze

Abmessungen:

- Siehe Zeichnung
- Raumhöhe bis UK Unterzug FFB bis UK Unterzug ca. 3,50 m
- Raumhöhe fertig: ca. 3,45 m
- Raumbreite: ca. 8,20 m
- Elementdicke = 100 mm

Sonstiges:

- Laufschiene unterhalb Unterzug

angebotenes Fabrikat/ Bezeichnung: _____

1,000 St

Summe Mobile Trennwand

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

02 Stundenlohnarbeiten

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Stundenlohnarbeiten / Verrechnungssätze

Für Arbeiten, die umstandealber nicht massenmäßig erfaßt werden können und mit ausdrücklicher Genehmigung der Bauleitung unter täglicher Vorlage der Regiezettel ausgeführt werden, kommen folgende Einheitspreise zur Anwendung.

Die Verrechnungssätze sind nicht aufzugliedern und haben folgende Kosten zu enthalten:

- Lohn - Gehaltskosten
- Lohn - Gehaltsnebenkosten
- Sozialbeiträge
- Gemeinkosten
- Wagnis - Gewinn

Sonn- und Feiertagszuschläge werden bei Veranlassung durch den AG in der tariflichen Höhe vergütet. Der Zuschlag zur Unfallversicherung bei Nacht-Sonntag-Feiertag wird ebenfalls vergütet.

Transporte von und zur Baustelle sowie Vorarbeiter- und Polierstunden werden nur dann vergütet, wenn der AN während der Regiearbeiten keine Arbeiten nach Leistungslohn verrichtet.

Beschäftigt der Bieter bei einer Lohn-/Berufsgruppe keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und stattdessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.

Materiallieferungen sind immer mit Liefern und Abladen zu kalkulieren.

Die Maschinenstunden verstehen sich immer mit

- Bedienungspersonal
- Betriebskosten
- Betriebsmittel
- Abschreibungen
- Wertverlusten
- Reparaturkosten, usw.

Ein Transport wird nur vergütet, wenn die Maschine nicht auf der Baustelle im Einsatz ist oder länger als einen Werktag wegen nichtgebrauchs von der Baustelle abgezogen war, sofern den Abzug nicht der Unternehmer zu vertreten hat.

Die Unterschrift der Bauleitung bedeutet nicht, daß die Regiestunde auf alle Fälle zur Bezahlung anerkannt wird.

Eine Prüfung auf Rechtmäßigkeit der Forderung wird erst bei Rechnungsüberprüfung

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 45

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

vorgenommen.

Tagelohnarbeiten | Stundenlöhne

Taglohnzettel müssen eindeutig erkennen lassen:

- Namen und Beruf
- Lohngruppe laut Tarif
- Arbeitsleistung nach Ort/ Zeit/ Dauer
- Verbrauch an Baustoffen
- Benutzung von Maschinen nach Ort/ Zeit/ Dauer.

Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Taglohnzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt sein und sind der Bauleitung täglich in doppelter Fertigung zur Anerkennung vorzulegen. Nachträglich eingereichte Taglohnzettel werden nicht anerkannt.

02. 10

Stundenlohnarbeiten - Mittellohn

Leistungsumfang:

- Verrechnungssatz für Löhne incl. alle Zuschläge gemäß Vorbemerkung für Arbeiten, die nicht nach Aufmaß abgerechnet werden.
- Es darf jeweils nur die dem Schwierigkeitsgrad entsprechende Tarifgruppe abgerechnet werden

Lohnkategorie:

- Mittellohn für die auf der Baustelle eingesetzten Beschäftigten

10,000 Std

Materiallieferung | Stoffkostennachweis

02. 20

Materialverrechnungssatz - Abrechnung nach Stoffkostennachweis + Zuschlag

Leistungsumfang:

- Verrechnungssatz für Material incl. alle Zuschläge und Anfuhr frei Verwendungsplatz gemäß Vorbemerkung für Arbeiten, die nicht nach Aufmaß abgerechnet werden

Abrechnung:

- Abrechnung nach Stoffkostennachweis
- Die Stoffpreise müssen anhand von Original-Einkaufsbelegen unter Abzug von Rabatten aller Art nachgewiesen werden. Auf diese Stoffpreise ist vom Auftragnehmer ein Faktor für Gemeinkosten, Gewinn, sowie die anteiligen Fracht, Fuhr- und Ladekosten frei Baustelle anzubieten.
- Vom Auftragnehmer (AG) wird eine fiktive Stoffkostensumme vorgegeben. Vom

Übertrag: _____

Datum: 11.10.2024 | Seite: 46

Pos. - Nr.	Kurztext					Leitwährung EUR
	Langtext					
	Menge	Einheit	Lohn	Sonstiges	Einheitspreis	Gesamtpreis

Übertrag: _____

Bieter ist, sofern er es erforderlich hält, ein Angebot in Form eines Faktors festzulegen. Beispiel Angebot von 5% ergibt Faktor 1,05 usw.
 - Dieser Faktor muss vom Bieter unter "Einheitspreis" eingetragen werden. Wird nichts eingetragen gilt Faktor 1,0 (Vorgegebene Summe * Faktor = Gesamtpreis) als vereinbart !

Angebotener Aufschlag zu den Einkaufskosten _____%

200,000 EUR

Summe Stundenlohnarbeiten

Mobile Trennwand

Zusammenstellung

Pos. - Nr.	Kurztext	Leitwährung EUR
	Mobile Trennwand	
01	Summe Mobile Trennwand	_____
02	Summe Stundenlohnarbeiten	_____
Angebotssumme netto		EUR _____
zuzüglich _____% Mehrwertsteuer		EUR _____
Angebotssumme brutto		EUR _____